

Sportissimo



Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2014

Cafe Stube



Inh. Angelika Vasi
Marktplatz 6
91472 Ipsheim
Tel. 09846/1687
www.ipsheimercafestube.de
Montag Ruhetag

- ➔ **Außenbewirtung in angenehmer Atmosphäre**
- ➔ **Selbstgebackene Kuchen und Torten
- auch auf Bestellung**
- ➔ **Eiskreationen**
- ➔ **Pizza und Salt – immer Freitag von 17:00 – 21:45 Uhr**
- ➔ **Familienpizzas ab 4 Stück oder ab 10 Personen
- auch auf Bestellung**
- ➔ **Familienfeier und Betriebsfeste bis 50 Personen**

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe gehen wir ins elfte Jahr *Sportissimo*. Zehn erfolgreiche und abwechslungsreiche Jahre *Sportissimo* liegen hinter uns. Darüber habe ich in meinem letzten Vorwort ja schon ausführlich berichtet. Weit länger kann unsere Heimatgemeinde Ipsheim zurückblicken. Sie feierte vor wenigen Wochen ihr 825-jähriges Bestehen mit einem großen Festwochenende. Bei diesen Feierlichkeiten durfte der TSV als größter Verein Ipsheims natürlich nicht fehlen. Und so richteten wir einen Orientierungslauf und einen 3 x 825 m-Jubiläums-Staffellauf aus, die sich beide großer Beliebtheit erfreuten. Die Berichte dazu werden wir aber erst in der nächsten *Sportissimo* liefern, weil in dieser Ausgabe - obwohl von der Redaktion anders geplant - schlichtweg kein Platz mehr war.

Die *Sportissimo*-Redakteure haben nämlich schon Anfang Juni so viele Beiträge geliefert, dass der Seitenrahmen unserer Vereinszeitung schnell ausgefüllt war.

Sie können sich deshalb wieder über ein abwechslungsreiches Heft freuen, das die vielfältigen Aktivitäten des TSV abbildet. Neben dem regulären Trainingsbetrieb haben unsere Aktiven wieder zahlreiche Laufveranstaltungen und Sportfeste besucht und die Verantwortlichen des TSV haben etliche Zusatzangebote und besondere Veranstaltungen organisiert. So gab es erstmals einen Erste Hilfe-Kurs, der speziell auf die Versorgung von Babys und (Klein-)kindern abgestimmt war. Mit Gerhard Ellinger veranstaltete der TSV einen sportlichen Abend und stellte einmal mehr eine besonders sportliche Gleichung auf - nämlich $\text{fit} \times 3 = \text{top.fit!}$. Der Nordic Walking-Tag feierte sein 10-jähriges Jubiläum und



natürlich dürfen auch Siebenkampf und Trainingslager nicht in der Berichterstattung fehlen.

Der Fasching nimmt in dieser Ausgabe ebenfalls einen breiten Raum ein. Die Berichterstattung über die letzte Session und die Vorstellung aller bisherigen 55 (!) Prinzenpaare erstreckt sich auf mehrere Seiten.

Im Interview gibt diesmal unser Ehrenmitglied Ernst Hennefelder interessante Antworten und Alexandra und Daniel Körner vom Prana-Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie schreiben erstmals für die *Sportissimo* und beschreiben das Zwerchfell aus osteopathischer Sicht.

Viele weitere interessante Berichte und der Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen des TSV - Sportwochenende, Beachvolleyball-Turnier und Weinberglauf - runden die Berichterstattung ab.

Unseren Schülern darf ich schon jetzt schöne und erholsame Sommerferien wünschen und vorher hoffentlich gute Noten.

Uns allen wünsche ich sonnige und stressfreie Sommertage, hoffentlich ein bisschen Urlaub und jetzt viel Spaß beim Lesen der *Sportissimo*.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Der Vorstand berichtet	4
Jahreshauptversammlung	5
Erste Hilfe Kurs am Kind.	6
Sportler/in des Jahres.	6
TSV-ler, über die man spricht.	7

Rückblick

Leichtathletik	8
Cross-Duathlon	12
Laufveranstaltungen	13
Orientierungslauf	14
Nordic Walking Tag.	14
Tischtennis	15
Fit x 3 = Top.Fit	15
Trainingslager	16
Siebenkampf.	17

Aus den Turnstunden

TSV Jungs beim Zelten	18
Turnpapperl bestanden	18

Fasching

Rückblick des Prinzenpaars.	19
Session 2013/14	20

Serie

Einmal im Leben Prinz und Prinzessin sein	23
---	----

Interview

Diesmal: Ernst Hennefelder.	29
-------------------------------------	----

Fitness-Tipp

Das Zwerchfell	30
--------------------------	----

Vorschau

Termine 2014.	31
Sportwochenende	32
Beachvolleyball-Turnier.	33
Weinberglauf.	34

Vermischtes

Wir gratulierten.	35
Willkommen im TSV.	35
Impressum.	35
Wussten Sie...	35

Ergebnisse	36
----------------------	----

Der Vorstand berichtet

„Baumaßnahmen“ und Anschaffungen

Bauarbeiten sind in den Wintermonaten eher schlecht aufgehoben und so kann ich an dieser Stelle auch nicht von großen **Baumaßnahmen** berichten. Für die mittlerweile abgeschlossene Faschingsession 2013/2014 haben wir jedoch einen neuen Elferratsstand geschaffen. Geplant und gebaut haben ihn unsere technisch versierten Elferräte Stefan Eber, Simon Hertlein und Andreas Frank, die ihr berufliches Fachwissen in den Bau einfließen ließen. Der Stand aus Aluprofilen ist nun deutlich leichter, trotzdem stabil und auf kleinem Raum zu lagern. Außerdem lässt er sich problemlos in der Breite anpassen, was für die verschiedenen Faschingsveranstaltungen wichtig ist.

Hubert Flory verpasste dem Elferratsstand einmal mehr den perfekten Anstrich.

Aus dem Bereich **Anschaffungen** gibt es etwas mehr zu berichten. Der TSV hat seinen Bestand an Sportgeräten wieder erweitert.

Jeweils 40 Hula Hoop-Reifen und Brazils können unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter schon seit einigen



Brazils

Monaten in ihren Übungsstunden einsetzen. Somit stehen auch unseren Aktiven zwei trendige und moderne Sportgeräte mehr für das Training zur Verfügung.

Brazils sind kleine, grüne, genoppte Handtrainer, die ein bisschen wie ein abgeschnittener Kaktus aussehen. Aber am besten lernt man sie im Training kennen.

Die Hula Hoops haben wir im Rahmen des diesjährigen „Fit x 3 = Top.Fit“ angeschafft. „TSV-Schreiner“ Erich Schalk zimmerte dafür übrigens auch gleich die passende Halterung.

Die Leichtathleten freuen sich über einen neuen 500 g-Speer, dessen Anschaffung eine Änderung der Wettkampfordnung notwendig machte.

Außerdem haben wir für unsere Veranstaltungen als Ersatz für die ausrangierte Kuchentheke zwei große Kühlschränke mit Glastüren angeschafft.

Insgesamt haben wir in den letzten Monaten somit schon mehrere tausend Euro in den Sport- und Vereinsbetrieb investiert.

Frühjahrsputz

Beim Frühjahrsputz am 05. April haben wir die beiden Gerätehäuser, das Vereinszimmer und das Sportgelände auf Vordermann gebracht. Bei dieser Gelegenheit erneuerte Uwe Streckfuß auch gleich den Anstrich im Gerätehaus.

Großzügige Spenden

Über zwei großzügige Spenden konnten sich der TSV in diesem Jahr auch schon freuen.

Die Fa. Heunisch Guss spendete uns zum wiederholten Mal 1.500,- €. Dabei zeigte sich die Familie Heunisch einmal mehr als verlässlicher Unterstützer des TSV.

Beim „we care“-Programm der ING-Diba gab es ebenfalls erneut 1.000,- €.

Beide Firmen setzen mit ihren Spenden ein Zeichen für die Jugendarbeit und den Sport. Bleibt zu hoffen, dass dies noch lange so bleibt und sich vielleicht auch einige Nachahmer finden.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Fa. Heunisch Guss und der ING-Diba. Aber auch allen anderen treuen Unterstützern sowie den vielen fleißigen Helfern, die sich bei den diversen Maßnahmen eingebracht haben.

bau@blsv

Hinter der Bezeichnung „bau@blsv“ versteckt sich die Sportstättenbaumesse des Bayerischen Landessportverbands (kurz BLSV), die am 29. März im Audi Sportpark, der Heimat der Ingolstädter Zweitliga-Fußballer, stattfand.

Auch der TSV war mit einer vierköpfigen Personengruppe dort vertreten und sammelte allerhand Informationen rund um den Sportstättenbau. Neue Wege im Sporthallenbau, innovative Sport- und Bewegungsparcours, Rasen- und Platzpflege oder die Standsicherheit von Flutlichtmasten waren nur einige Themen der interessanten Vortragsreihen. Bei einem Rundgang über die kleine, aber feine Messe konnte man die Inhalte der Vorträge vertiefen und Kontakte zu den Referenten knüpfen.

Mit einigen neuen Ideen und vielen Erkenntnissen reisten die TSVler am



die Hula Hoop-Reifen im Einsatz



Die Abordnung des TSV bei der bau@blsv

späten Nachmittag zurück nach Ipsheim.

ENDLICH - neuer Hallenboden

Eine sehr erfreuliche Nachricht gibt es zum Thema Hallenboden in der Festhalle. Die Gemeinde löst ihr Versprechen noch in diesem Jahr ein und erneuert den mittlerweile doch stark in Mitleidenschaft gezogenen Hallenboden noch in diesem Jahr.

Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten vergeben und der Baubeginn auf 15.

Während unserer Jahreshauptversammlung erfuhren wir von Jochen, dass der TSV Ipsheim nun 774 Mitglieder stark ist. Die einzelnen Berichte behandelten den Fasching, Baumaßnahmen, die Finanzen und den Sport, bis hin zum Partnerschaftsbesuch bei den Freunden aus Erla-Crandorf in Sachsen.

Auf der finanziellen Seite informierte Kassiererin Silvia Ripka von einem positiven Gesamtergebnis. Den sportlichen Teil übernahm Sportwart Ernst Ripka. Die Zahl der Aktiven von 300 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von ein bis 81 Jahren, die pro Woche Sport beim TSV treiben, konnte weiter stabil gehalten werden. Sie werden von 40 Personen, davon 14 Frauen und Männer mit Lizenz, betreut. Die positiven Teilnehmerzahlen an den Kinderleichtathletikwettkämpfen sprechen 2013 eine deutliche Sprache, ist doch ständig von rückläufigen Teilnehmerzahlen zu lesen. Das viertägige Sportwochenende bot Abwechslung in allen Facetten des Sports und zeugte vom Gemeinschaftsgeist des TSV. Auch der Weinberglauf war im vergangenen Jahr wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung.

Inge Adler und Anita Dentel sind dem Verein vor sechs Jahrzehnten beigetreten und treu geblieben. „Langjährige Vereinsmitgliedschaften werden heute immer seltener, und so ist es umso erfreulicher, dass weitere 14 Personen für 25 Jahre TSV-Mitglied die Vereins Ehrennadel in Silber überreicht bekommen“ freute sich unser Vorstand. Auch im Namen des BLSV wurden einige Personen geehrt. Erhard Hertlein ist seit 2007 für die Tischtennisgruppe verantwortlich, Willfried Röthlingshöfer, steht seit 2001 dem Lauftreff vor. Die gleiche Auszeichnung wurde Jochen Prinzkosky angesteckt. Ab 1994

September terminiert. Dem TSV und allen anderen Nutzern wird die Festhalle dann zwar für ca. drei Wochen nicht zur Verfügung stehen, aber das nehmen wir gern in Kauf, weil wir dann für die Herbst- und Wintersaison wieder auf einem optimalen Sportboden in der Festhalle trainieren können.

Loben muss man an dieser Stelle die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und Bürgermeister Frank Müller, der den TSV in alle Entscheidungen mit einbindet und uns nicht vor vollendete Tatsachen stellt. Davon profitieren

sicher beide Seiten.

Bis September werden wir uns seitens des TSV auch überlegen, wie wir die dreiwöchige, hallenlose Zeit gestalten können. Bei schönem Wetter wohl problemlos und für Schlechtwettertage erarbeiten wir bis dahin einen „Plan B“. Das Training soll auf jeden Fall nicht ausfallen.

Jochen Prinzkosky

Jahreshauptversammlung

Übungsleiter und seit 2002 als Vorsitzender trägt er maßgeblich Verantwortung in unserem Verein. Reiner Geißendörfer arbeitet seit 25 Jahren bei uns mit. Die Verbesserung der Vereinsrekorde erreichten folgende Sportler: Florian Datz, Markus und Stefan Zeller, Tom Berger, Sven Salomon, Fabian Schäfer, Jana Schmidt, Amélie Dahl, Peter Jeszke, Stefanie Ebert (je 1

Verbesserung), David Peltner, Sabine Eber, Angelika Mader, (2 Vereinsrekorde), Janosch Bimüller (5 Verbesserungen), Daniel Mader (7 Steigerungen), Leon Khavvam 16 Rekorde), und Julian Hack, der sage und schreibe 19 Vereinsrekorde in 2013 verbesserte.

Ernst Ripka



Die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft



Verbesserung von Vereinsrekorden

Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern

Die Geburt eines Kindes verändert so einiges im Leben. Das hat auch der TSV-Vorstand erlebt.

Die kleinen Mäuse sollen wohl behütet aufwachsen und am besten nie krank werden oder sich gar verletzen. Aber was, wenn doch etwas passiert? Dann sollte man für den Fall X gerüstet sein und wissen, welche Erstmaßnahmen zu treffen sind.

Über den TSV haben wir deshalb einen Erste Hilfe-Kurs für Eltern von Säuglingen oder (Klein-)Kindern organisiert, der sehr gut angenommen wurde.

16 Mütter und Väter fanden sich deshalb im Februar für 3 x 3 Stunden im TSV-Vereinszimmer ein und erfuhren von Herrn Bierwagen (der Referent hieß wirklich so) alles rund um die Erstversorgung ihrer Kinder. Souverän führte Herr Bierwagen durch den Kurs und forderte von jedem auch die



Erste Hilfe Kurs am Kind

praktischen Übungseinheiten ein. So wurden Verbände angelegt oder Reanimationsmaßnahmen an verschiedenen großen Puppen (vom Baby bis zum Erwachsenen) geübt.

Mit der Hoffnung, das Gelernte nie zu brauchen, aber der Gewissheit, im Notfall doch besser gerüstet zu sein endete der Kurs.

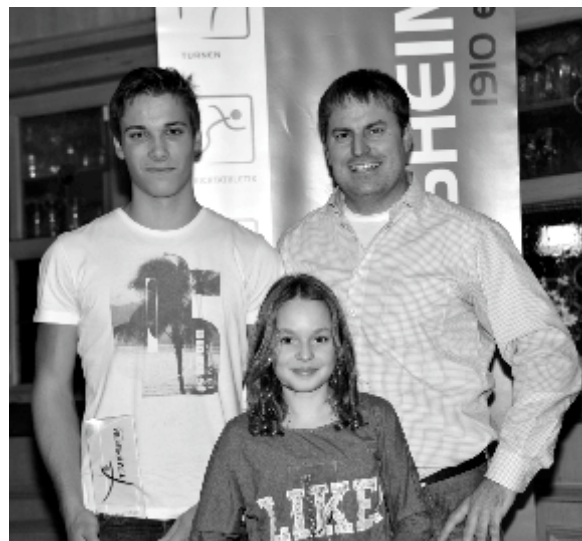
Jochen Prinzkosky

Sportler des Jahres

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung wurden die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2013 bekanntgegeben. Es sind dies Amélie Dahl und Julian Hack.

Die zehnjährige Amélie zeichnet sich nicht nur durch ihre sehr guten Leistungen aus, sie ist mit ihren jungen Jahren und ihrer unkomplizierten und netten Art bereits ein Vorbild für viele. Ob technische Disziplinen oder Läufe aller Art, sie war im abgelaufenen Jahr sehr erfolgreich. Über 30 m, 300 m und 800 m sicherte sie sich jeweils den Kreismeistertitel. In der Rundenstaffel stellte sie ihren Teamgeist heraus und half mit, auch hier das oberste Treppchen zu erklimmen. Dass sie dabei einen Vereinsrekord über 300 m einstellen konnte, war die logische Schlussfolgerung ihrer Leistungen. Auch die neue Kinderleichtathletik hat es dem quirligen Mädchen angetan. Mit drei von vier Sportfesten sicherte sie sich die Silbermedaille in der Cup-Wertung. Weinberglauf und Sportwochenende waren für gute Platzierungen das richtige Heimspiel. Neben den genannten Veranstaltungen lagen ihr Läufe aller Art am Herzen. Trier, Ipsheim, Diespeck, Scheinfeld, Gollhofen, Burghaslach oder Bad Windsheim ließen sie immer mit guten bis sehr guten Platzierungen in der Ergebnisliste erscheinen. 20 gelaufene

Kilometer zeugen vom Ehrgeiz des jungen Mädchens. Mit 19 Vereinsrekorden hatte Julian Hack bereits von sich Reden gemacht. So konnte es nur die logische Konsequenz sein, dass der 15-jährige zum Sportler des Jahres gekürt wird. Mit neun Kreismeistertiteln im Einzelwettbewerb, sowie einen Titel mit der Mannschaft, einen Sieg auf Bezirksebene und zwei Vereinsmeistertiteln stellte der groß gewachsene Modellathlet sein Talent in allen Wettbewerben eindrucksvoll unter Beweis. 30 m Sprint in der Halle, Standweitsprung, Medizinballstoßen, 100 m, 800 m, Vierkampf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und 4 x 100 m Staffel macht insgesamt zehn Titel auf Kreisebene. Mittelfränkischer Meister im Kugelstoßwettbewerb, sowie ein dritter bzw. vierter Rang im 800 m-Lauf und Weitsprung rundeten einen starken Wettkampf ab. Nordbayerische Hallenmeisterschaften und Bayerische Meisterschaften waren weitere Termine des Sportlers. Ein siebter Platz in Bayern ist ein Ergebnis, das aufhorchen



die Sportler des Jahres: Julian Hack und Amélie Dahl mit Jochen Prinzkosky

lässt. Den Jedermannzehnkampf besuchte er ebenso erfolgreich wie viele Laufveranstaltungen in der Gegend. Schnellster beim Weinberglauf, Sieger in Burgbernheim oder beim Nachtlaf in Neustadt/Aisch. Eine feste Bank war er beim Kreisvergleich, als er die höchste Punktzahl erzielte. „Er ist mit seiner ruhigen Art und seinen Leistungen ein würdiger Sportler des Jahres“, so Jochen Prinzkosky in seiner Laudatio.

Für die beiden Ausgezeichneten ist der regelmäßige Besuch der Übungsstunde selbstverständlich.

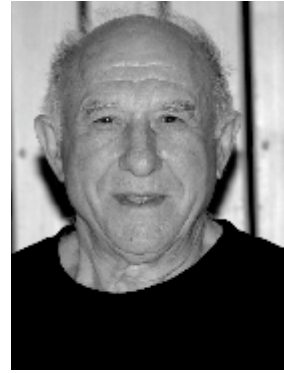
Ernst Ripka

TSV-ler, über die man spricht**Erich Schalk**

ist unser „TSV-Schreiner“. Er hat schon viele kreative Aufbewahrungsmöglichkeiten geschaffen und zuletzt für die Hula Hoop-Reifen eine Halterung gebaut

**Herbert Weickmann**

ist unser Metall-Fachmann. Etliche Wägen für den TSV tragen seine Handschrift. Sein letztes Werk waren fahrbare Untersätze für die neuen TSV-Kühlschränke

**Herbert Flory**

ist der Allrounder unter den TSV-Handwerkern. Eine Vorliebe hat er jedoch für Grabarbeiten jeglicher Art, die er am liebsten selbst mit der Schaufel ausführt

**Jochen Prinzkosky**

unserem 1. Vorstand wurde am Leichtathletik-Kreistag der Dr. Dollinger Gedächtnispreis von Bundes-Landwirtschaftsminister Christian Schmidt verliehen

**Gabriela Bimüller**

wurde in Dietersheim in den Gemeinderat gewählt

**Antje Hartlep**

hat wieder geheiratet.....

**Leon Khavvam**

wurde mit der Mannschaft der Berthold-Brecht-Schule, Nürnberg, Mittelfränkischer Meister im Badminton

**Horst Prinzkosky**

eifrigster Schreiber für die *Sportissimo*. Verwaltet alle Leichtathletik-Ergebnisse und Vereinsrekorde

**Silvia Ripka**

wurde 2014 neue Kämmerin des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

Leichtathletik-Rückblick

Nachtrag zur *Sportissimo* 2-2013

Manfred Stepan Gedächtnis Senioren Sportfest am 21.09.2013 in Röthenbach a.d.Pegnitz

Wenn an gleich fünf Fronten gekämpft wird, kann man leicht ein Ergebnis übersehen. So geschehen an einem Wochenende im September, an dem unsere Sportlerinnen und Sportler gleichzeitig in Herzogenaurach, Emskirchen, Kempten, Regensburg und eben in Röthenbach a.d.P. an Sportfesten und Laufveranstaltungen teilnahmen. Trotzdem sollte das Ergebnis aus Röthenbach a.d.P. nicht unerwähnt bleiben.

Unser Senior Harald Köhler zog es diesmal vor, nicht in Herzogenaurach beim Jedermann Zehnkampf zu starten, sondern beim Seniorensportfest in Röthenbach a.d.P. an den Start zu gehen und es hat sich gelohnt.

So konnte Harald neben einem ehrenvollen 2. Platz über 100 m hinter Allen Gene einen Sieg im Weitsprung mit 5,53 m verbuchen.

Audi-Sprintcup am 07.12.2013 in Fürth

David Peltner, Leon Khavvam und Harald Köhler waren die Starter des TSV beim Audi-Sprintcup in Fürth.

Für David und Leon stand ein Sprinter-Dreikampf, mit Läufen über 30 m fliegend und 30 m Block sowie 60 m auf



**Daniel Mader sprang erstmals über
sechs Meter**

dem Programm.

Harald absolvierte einen Sprinter-4-Kampf mit den Disziplinen 30 m fliegend, 30 m Block, 60 m und 150 m. Die gelaufenen Zeiten waren in Ordnung. Platzieren konnten sich David und Leon auf den Plätzen 6 und 14. Bei Harald hingen die Trauben schon recht hoch. Am Ende konnte er sich über einen 19. Platz freuen.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M,F,Jgd. U 18 am 12.01.2014 in Fürth

Nach langen Anläufen hat er es endlich geschafft. Erstmals übersprang Daniel Mader die 6 m Marke und dies gleich zweimal. Bei 6,10 m liegt nun seine persönliche Bestleistung.

Leider musste Daniel bei diesem Sportfest in der Männerklasse starten. Wie gut die Wettkämpfe besetzt waren zeigen die Leistungen, die die Wettkämpfer abgeliefert haben. Die gesprungenen 6,10 m im Weitsprung reichten gerade einmal zum 8. Platz. Im Hochsprung erzielte Daniel respektable 1,75 m. In dieser Disziplin durfte er sich über einen 6. Platz freuen. Einzig Julian Hack konnte in seiner Altersklasse starten. In seiner Paradedisziplin musste er feststellen, dass die Trauben weit höher hängen als in der Schülerklasse M15. Am Ende standen für Julian 11,60 m zu Buche, was den 8. Platz bedeutete.

Für unsere Senioren Angelika Mader und Harald Köhler gab es in der Aktivenklasse nichts zu erben. Die teilweise über 25 Jahre jüngeren Athletinnen und Athleten zeigten sich zu stark. Einzig im Weitsprung konnte Angelika Mader mit 4,75 m und Platz 14 einigermaßen mithalten. Für unsere Oldies war es ein gelungener Test unter Wettkampfbedingungen und für die Seniorensportfeste der richtige Aufgalopp.

Kreishallenmeisterschaften U16/U14 am 18.01.2014 in Ansbach

Einen Ausflug zu den Kreismeisterschaften des LA-Kreises Ansbach unternahmen David Peltner und Leon Khavvam. Mit vier Kreismeistertiteln kamen sie aus Ansbach zurück. Unser Nachwuchstalent Leon machte da weiter wo er die letzten Jahre aufgehört hatte. Dabei holte Leon Khavvam die Kreismeistertitel Nummer 1 – 3. Siegen im Hochsprung, folgten Siege über 35 m Hürden und im 8 Rundenlauf. Pech hatte Leon über 35 m wo ihm eine Zehntelsekunde und im Kugelstoßen

vier Zentimeter zum Sieg fehlten.

Mit David Peltner ging der ein Jahr ältere TSV-Aktive in der Klasse M 14 an den Start. David deklassierte in seiner Lieblingsdisziplin, dem Sprint, seine Konkurrenten deutlich. Dem Sieg über 35 m folgten zweite und dritte Plätze im Hochsprung, Kugelstoß, 35 m Hürden Lauf und im 8 Rundenlauf.

Fazit eines gelungenen Auftritts! Leon Khavvam kann sich auf die Fahnen heften, dass er neben zahlreichen Kreismeistertiteln im Leichtathletikkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim als Einziger auch Kreismeister der Leichtathletikkreise Ansbach, Erlangen und Weißenburg wurde.

Bayerische Hallenmeisterschaften U 20 und U 16 am 25.01.2014 in Fürth

Daniel Mader war der einzige Starter des TSV, der am Höhepunkt der Hallensaison, den Bayerischen Meisterschaften seiner Altersklasse teilnahm. Unser junger Athlet konnte dabei nur über die 60 m starten, da ihm bei den anderen Wettbewerben schlicht und einfach die „Quali“ fehlte. In vier Vorläufen wurden die Finalisten ermittelt. Daniel war gleich im ersten Vorlauf dran. Er hinterließ einen guten Eindruck, seine Zeit von 7,48 sec waren zufriedenstellend reichten aber nicht für den Einzug ins Finale. Am Ende bedeutete dies den 16. Platz.

Mittelfränkische Crossmeisterschaften am 26.01.2014 in Eckental
Janosch Bimüller war der einzige Starter des TSV, der an den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften teilnahm. Unter zehn Teilnehmern in seiner Klasse konnte Janosch einen ehrenvollen 6. Platz erzielen. Für die 1200 m lange Strecke benötigte Janosch 6:27 min..

Hallensportfest mit Kinderleichtathletik am 01.02.2014 in Ansbach

An einer Veranstaltung der Kinderleichtathletik außerhalb unseres Heimatleichtathletikkreises, nämlich in Ansbach, nahmen zwei Mannschaften des TSV teil.

Herausragend die Mannschaft U10 der männlichen Kinder. Mit der Idealpunktzahl 5 (was nichts anderes bedeutet, dass die TSVler in allen 5 Disziplinen die Nase vorne hatten). Für den großen Erfolg waren Janosch Bimüller, Gabriel Richter, Yannic Dahl und Tom Berger verantwortlich.

Die zweite Mannschaft des TSV

startete bei den weiblichen Kindern U12. Maria Berger, Nicole Sturm, Lea Schäfer und Amélie Dahl erzielten 37 Punkte, was den 10. Platz unter 11 Mannschaften bedeutete.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften U 20/U16+M/W13 am 02.02.2014 in Fürth

Nordbayerischer Vizemeister im Weitsprung der U 20 wurde Daniel Mader. Gleich vier Mal übersprang er die 6 m Marke. Sein weitester Satz waren 6,14 m, was auch gleichzeitig persönlichen Rekord bedeutete. Das einzige Negative an diesem Wettkampf war die Tatsache, dass der Sieger exakt einen Zentimeter weiter sprang als Daniel. Trotzdem sollte dieser Wettkampf weiter Mut machen.

Im Hochsprung landete Daniel im Mittelfeld was den 7. Platz bedeutete.

Julian Hack unser Sportler des Jahres 2013 ist schon wieder auf Rekordjagd. Trotz eines Startes in der nächst höheren Klasse konnte er in seiner Paradedisziplin dem Kugelstoßen einen neuen Rekord aufstellen. Er löst dabei Marc Sherd als Rekordhalter ab. Julians Rekordstoß von 11,86 m bedeutete im Endklassement den 5. Platz.

Auch die Schüler David Peltner und Leon Khavvam schlugen sich prächtig. David Peltner unser junger Sprinter belegte unter 22 Läufern über 60 m den 7. Platz. Im Weitsprung erzielte er 4,66 m was am Ende den 5. Platz bedeutete.

Leon Khavvam startete gleich mit zwei neuen Vereinsrekorden in Fürth.

Über 60 m Hürden erreichte er das Finale in dem er einen guten 3. Platz belegte. 10,99 sec bedeutete einen neuen Vereinsrekord. Ebenfalls einen neuen Rekord stellte er über 800 m auf. Er löschte damit den Rekord von Paul Nohner. Die neue Rekordmarke steht nun auf 2:40,10 min.

TSV 1860 München Werner von Linde Hallensportfest 2014 am 15.03.2014 in München

Erstmals beteiligte sich ein Aktiver des TSV beim Hallensportfest des TSV 1860 München, in der Werner von Lindehalle in München. (Austragungsort von schon so manchem großen Sportevent). Unser Eliteschüler des Sportgymnasiums Berthold Brecht, Leon Khavvam ging dabei wieder einmal auf Rekordjagd. Im 60 m Hürdenlauf der Klasse M 13 pulverisierte er den seit dem 28.4.1991 bestehenden Vereinsrekord von Marc Sherd (10,70 sec) auf die neue Rekordmarke von 10,37 sec. In der Leichtathletikwelt eine Menge Holz, wenn man

bedenkt, dass die Zeit von Leon elektronisch gestoppt war. In den weiteren Disziplinen 60 m flach, Weitsprung und Hochsprung konnte er in den großen Teilnehmerfeldern jeweils das Finale der 8 Besten erreichen. Platz acht im Finale über 60 m folgten jeweils 6. Plätze im Hochsprung und im Weitsprung. Auch in diesen Disziplinen würde es mich nicht wundern wenn Leon bald neue Ausrufzeichen setzt.

BLV-Kreis Erlangen Kreismeisterschaften Halle 2014 am 16.03.2014 in Herzogenaurach

In der veranstaltungslosen Zeit des Leichtathletikkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (die Kreis Hallenmeisterschaften finden erst am 29. März in Bad Windsheim statt) nahmen einige Aktive an den Hallenmeisterschaften des Leichtathletikkreises Erlangen in Herzogenaurach teil. Prompt wurden mit Janosch Bimüller und Carina Kilian gleich zwei TSVler Kreismeister des Leichtathletikkreises Erlangen. Aber der Reihe nach. Janosch Bimüller sicherte sich die Krone im 2 x 30 m Lauf. Nach Addition beider Läufe standen 10,9 sec zu Buche was den 1. Platz bedeutete. Dass es bei Janosch an diesem Tag gut lief, zeigen die weiteren Platzierungen. 3. Platz im Weitsprung und 3. Platz im Finale des Medizinballstoßens.

In der gleichen Klasse ging auch Yannic Dahl an den Start. Auch seine Ergebnisse konnten sich sehen lassen: fünfter Platz über 2 x 30 m, 4. Platz im Weitsprung und 6. Platz im Medizinballstoß. Amélie Dahl, die Sportlerin des Jahres 2013, absolvierte den Hochsprung, Weitsprung und die 2 x 30 m. Auch sie konnte vordere Plätze einheimsten. 3. Platz im Hochsprung, 5. Platz im Weitsprung mit guten 3,69 m sowie den 4. Platz über 2 x 30 m.

In der zahlenmäßig stärksten Klasse der W 10 startete Jana Schmidt. Das zierliche Mädchen aus Oberndorf belegte die Plätze vier, fünf und sechs in ihren Disziplinen. Die noch ein Jahr jüngere Carina Kilian war an diesem Tag eine Klasse für sich. So wurde sie Kreismeister des LK Erlangen in der Disziplin Medizinballstoß und konnte zwei 2. Plätze im Weitsprung und im 2 x 30 m Lauf auf ihr Konto verbuchen. Dass sie es auch gemeinsam können, zeigten alle vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der gemeinsamen Staffel. Carina, Amélie, Yannic und Janosch belegten hinter dem TS Herzogenaurach und der LSC Höchststadt den 3. Platz.

Ein schöner Erfolg unserer jungen

Wettkämpferinnen und Wettkämpfer.

BLV-Kreis Nürnberg-Fürth-Schwabach Kreismeisterschaften Halle 2014 am 22.03.2014 in Fürth

Den teilweise sehr überheblichen Konkurrenten des LA-Kreises Nürnberg-Fürth-Schwabach zeigte einmal mehr Leon Khavvam wo die Trauben hängen. Seinen dritten Vereinsrekord über die 60 m Hürden in 10,05 sec brachte ihm den 2. Platz ein. Siege gab es über 800 m in neuer Rekordzeit von 2:33,72 min und im Weitsprung mit guten 4,69 m. Über die 60 m flach, belegte Leon unter 12 Startern den 4. Platz. Man darf gespannt sein wie die weitere Entwicklung unseres „Jungstars“ verläuft.

Kreishallen-Meisterschaften des BLV Kreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim/Fürth Land am 29.03.2014 in Bad Windsheim

Zu ihrem letzten und wichtigsten Hallensportfest kamen rund 140 Teilnehmer aus neun Kreisvereinen zusammen um ihre Kreismeister in der Halle zu küren. In Bad Windsheim waren die Aktiven des TSV wieder einmal die meisten und erfolgreichsten Teilnehmer. Aus einer homogenen Mannschaft ragten doch einige Akteure besonders heraus. Der Neustädter David Peltner war mit vier Kreismeistertiteln der Erfolgreichste. In nichts nach stand Leon Khavvam der in der Klasse M 13 dreifacher Kreismeister in den Einzeldisziplinen wurde. Hätte der Starter beim 30 m Lauf einen kapitalen Fehlstart eines anderen Konkurrenten zurückgepfiffen, wäre Leon der Titel über die 30 m ebenfalls nicht zu nehmen gewesen. Dafür entschädigte er sich mit dem vierten Titel in der Rundenstaffel seiner Altersklasse. Ein neues erfolgrei-





ches Gesicht ist Philipp Exner, der seine Mitstreiter in Grund und Boden lief. Gleichzeitig siegte er noch im Standweitsprung seiner Altersklasse M 8.

Bereits im Vorjahr machte Janosch Bimüller auf zahlreichen Sportfesten von sich reden. Auch Janosch siegte jeweils in den Einzeldisziplinen sowie in der Staffel. Mit Adrian Kopp kommt ein weiterer Hallenmeister vom TSV. Adrian siegte im Standweitsprung der Schüler M 10.

Der schnellste Mann über die 30 m bei den Schülern M 12 war Philipp Schürmer. Er distanzierte seine neun Mitkonkurrenten deutlich.

Mit Eva Wagner siegte ein neues Gesicht souverän über 30 m und im Standweitsprung der Schülerinnen W 7. Bekannte Gesichter standen in den übrigen Schülerinnenklassen ganz oben. So wurden Kreishallenmeisterin, Emilie Hirsch über 30 m (W9), Carina Kilian ebenfalls W 9 im Standweitsprung. Einen weiteren Kreismeistertitel fügte Alisa Helm bei den Schülerinnen W 10 über 30 m hinzu. Das gleiche Kunststück brachte Jana Schmidt in der gleichen Klasse im Standweitsprung fertig. Unsere Sportlerin des Jahres 2013, Amélie Dahl, ließ sich auch nicht zwei Mal bitten und gewann ebenfalls den Sprint der Schülerinnen W 11. Die letzte im Bund war Jule Dingfelder, die ebenfalls das 30 m Rennen in der Klasse W 13 für sich entschied. Weitere vordere Plätze runden eine gelungene Vorstellung unserer Aktiven ab.

Die abschließenden Staffeln die immer eine gewisse Dramatik an den Tag legen, waren wieder einmal eine Domäne der Ipsheimer. Die teilweise mit drei Staffeln in den einzelnen Klassen angetretenen TSV-Nachwuchssportler siegten in allen Klassen, sowohl bei den Schülerinnen U 10 und U 12. Die Schüler waren noch einen Tick erfolgreicher. Sie siegten sowohl in der

Klasse U 10, U 12 und U 14 und wurden zweiter in der Klasse U 16.

Mit insgesamt 26 Kreismeistertiteln konnten unsere Aktiven den Standard bzw. die Vormachtstellung im Kreis wieder deutlich unter Beweis stellen.

Läufer- und Werfertag am 05.04.2014 in Leutershausen

Mit Julian Hack und Leon Khavvam gingen in Leutershausen zwei TSVler an den Start. Gelohnt hat sich die Reise nach Leutershausen auf alle Fälle.

Julian Hack, heuer erstmals in der Jugend U 18 am Start, konnte im Diskuswurf dabei den mittlerweile über 26 Jahre alten Vereinsrekord von Rudolf Hartlehnert gleich um mehrere Meter auf die neue Rekordweite von 27,10 m verbessern. In seiner Paradeisziplin dem Kugelstoßen und auch im Speerwurf blieb er bei seinen Siegen jeweils knapp über den bestehenden Vereinsrekord. Seine 11,83 m im Kugelstoßen und seine 37,13 m im Speerwurf können sich sehen lassen und hoffen auf noch mehr.

Der zweite im Bunde, Leon Khavvam, hatte sich ebenfalls Diskuswurf und den 3000 m Lauf ausgesucht. Im Speerwurf erzielte er einen guten 2. Platz. Leon machte es aber auch nicht ohne einen neuen Vereinsrekord. Den bisher von Daniel Müller gehaltenen Rekord verbesserte er um 78 cm Zentimeter, auf nunmehr 27,51 m. Im 3000 m Lauf musste Leon eine Klasse höher starten. Bei 12:12,95 min blieben die Uhren nach 7 ½ Runden stehen, was ebenfalls einen Rekord auf Vereinsebene in der Klasse M 13 und den 2. Platz bedeutete. Fazit: besser kann man es kaum machen. Weiter so.

8. Rudolf Liebisch

Gedächtniswerfertag am 26.04.2014 in Röttenbach

Julian Hack räumt mit den bestehenden Vereinsrekorden weiter auf. Diesmal

war der seit dem 30.06.1990 bestehende und von Reiner Geißendörfer gehaltene Vereinsrekord im Kugelstoßen der männl. Jgd. U 18 fällig. Standen bisher 12,06 m zu Buche so schraubte Julian diesen Rekord auf nunmehr 12,69 m, was auch den Sieg in dieser Konkurrenz bedeutete. Einen weiteren Erfolg verzeichnete er im Speerwurf. Hier landete das Gerät bei 36,64 m. Im Diskus musste er sich mit 22,56 m dem Sieger Daniel Croner aus Leutershausen geschlagen geben. Mit Leon Khavvam startete ein weiterer TSV-Akteur in Röttenbach. In der Altersklasse M 13 konnte Leon mit zwei 2. Plätzen und zwei 5. Ränge nur teilweise mit der Konkurrenz mithalten. Auch für Leon kommen wieder bessere Tage.

Krumme Strecken am 27.04.2014 in Gunzenhausen

Wie im vorherigen Bericht geschrieben, kommen für Leon auch wieder bessere Tage. Dass dies gleich am nächsten Tag in Gunzenhausen zutrifft, hätte der Schreiber nicht gedacht. Umso erfreulicher, dass Leon seiner Rekordsammlung in Gunzenhausen eine weiteren Bestleistung und einen weiteren Sieg hinzufügte. Über die selten gelaufene Strecke, dem 300 m Lauf, blieben die Uhren bei 47,23 sec für den in der Klasse M 13 startenden Leon stehen.

Bahneröffnung am 3. Mai 2014 in Schweinfurt.

Zweimal Mader und Julian Hack waren die TSV-Protagonisten bei den Wettkämpfen in Schweinfurt.

Hervorheben kann man keinen der drei Teilnehmer. Sowohl Daniel, Julian und Angelika boten absolute Spitzenleichtathletik. Allein schon der Weitsprungwettbewerb von Daniel Mader in der Klasse männl. Jgd. U 20 ließ einen staunen. Wie ich in einem Bericht von einer anderen Sportveranstaltung



Carina Kilian



Max Seemann

erwähnt habe ist es nur eine Frage der Zeit wann Daniel ein konstanter 6 m Springer wird, so hat er in Schweinfurt sein Meisterstück gemacht. Die Serie von 6,19 m, 6,23 m, 6,18 m, 5,99 m, 5,69 m und 6,03 m wurde in den letzten Jahren selten geboten und waren der verdiente Sieg. Seine zweiten Plätze über 100 m in 11,63 sec und im Hochsprung mit 1,75 m sind gute Leistungen. Dass man nicht bei jedem Wettkampf neue Vereinsrekorde aufstellen kann, musste Julian Hack erkennen. Trotzdem bot Julian in der Klasse männl. Jgd. U 18 sehr ordentliche Wettkämpfe. Hervorzuheben sind 41,98 m im Speerwurf und 12,35 m in seiner Paradedisziplin, dem Kugelstoßen.

Mit einem dritten Platz über 100 m und zwei vierten Plätzen konnte Angelika Mader in der Aktivenklasse ein weiteres Mal mithalten und ist für die kommenden Aufgaben besonders bei den Seniorenmeisterschaften bestens gerüstet.

Landesoffene Kreismeisterschaften Mehrkampf und Hürden, Rahmenwettkämpfe Kugelstoß und Speerwurf sowie Kinderleichtathletikwettkämpfe am 04.05.2014 in Ipsheim

Praktisch vier Sportfeste auf einmal organisierte der TSV am Sonntag den 4. Mai. Neben den schon in Ipsheim traditionellen Mehrkampfmeisterschaften und Hürdenmeisterschaften, wurden zur Steigerung der Teilnehmer auch Rahmenwettkämpfe im Kugelstoßen und Speerwurf angeboten. Des Weiteren fand das erste von vier, im Leichtathletikkreis geplanten Kinderleichtathletiksportfesten, statt. Die Teilnehmerzahlen waren wie ich meine doch ernüchternd. So traten zu den Kreismehrkampfmeisterschaften 56

Aktive aus dem Kreis an, neun TN kamen aus anderen Kreisen. Für die Hürdenmeisterschaften waren ganze 9 Teilnehmer gemeldet, die Rahmenwettkämpfe sahen 20 Kreisteilnehmer sowie einen Teilnehmer außer Kreis und die Kinderleichtathletik konnte sich über 53 Teilnehmer freuen. Auf den ersten Blick schaut das ganz gut aus, aber zieht man die Ipsheimer Teilnehmerzahl mit 53 ab, so bleibt ein überschaubarer Teilnehmerkreis übrig. Nichts destotrotz wurden wieder beachtliche Ergebnisse erzielt. So ragen die neuen Vereinsrekorde im Kugelstoßen in der männl. Jgd. U 18 durch Julian Hack heraus. Erzielte er im Dreikampf in seiner Lieblingsdisziplin dem Kugelstoßen mit 12,75 m einen neuen Vereinsrekord, verbesserte er den selbigen im anschließenden Rahmenwettkampf gleich nochmal auf die Klasse Weite von 13,56 m. Auch Leon Khavvam verbuchte einen neuen Rekord. Diesmal musste der Vierkampfrekord der männl. Jgd. U 14 (M 13) daran glauben. Unsere aktuelle Sportlerin des Jahres, Amélie Dahl, ließ sich auch nicht Lumpen und steuerte ebenfalls in der Klasse W 11 über 75m mit 12,5 sec eine neue Vereinsbestleistung bei. Den wohl schönsten Rekord, weil ein Mannschaftsrekord, erzielten die männl. Jugendlichen U 14 im Dreikampf. Philip Schürmer, Tom Hesse, Noah Dowdell, Georg Schöttle und Philipp Dingfelder sammelten gemeinsam 4646 Punkte. Eine wie ich meine tolle Leistung. Die weiteren Kreismeister Uwe Streckfuß, Franziska Ebert und David Peltner sollen nicht unerwähnt bleiben. Mit sieben Kreismeistertiteln im Mehrkampf, einem Titel im Hürdenlauf sowie drei Siegen in Rahmenwettkämpfen (Leon Khavvam, Julian Hack und Stefanie Ebert, war die Ausbeute zufrieden-

stellend.

Die Kinderleichtathletik lebt in der Hauptsache vom TSV. Von 53 Teilnehmern kamen nicht weniger als 36 aus Ipsheim. In den drei Klassen U 8, U 10 und U 12 gab es Siege für die Mannschaft U 8 und U 10. In der Klasse U 12 wurden die Ipsheimer ganz knapp vom TSV Scheinfeld geschlagen. Alle 36 Teilnehmer des TSV hier zu nennen sprengt den Rahmen, können aber im Ergebnisteil nachgelesen werden.

Staffelabend der LG Lauf Pegnitzgrund am 13.05.2014 in Lauf

Bei einem weiteren Sportfest außer Kreis nahmen vom TSV, Jolina Stammler, Jana Schmidt, Carina Kilian und Hanna Düll teil. Bei der teils älteren Konkurrenz gab es für unsere jungen Damen noch nichts zu erben. So belegten Jolina, Jana, Carina und Hanna über die 4 x 50 m Strecke den 7. Platz. Über 3 x 800 m reichte es für Jolina, Jana und Carina zum 8. Platz.

Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkämpfe am 18.05.2014 in Dinkelsbühl

Einmal mehr stand Leon Khavvam auf dem Siegerpodest ganz oben. Bei den Rahmenwettkämpfen bei den mittelfränkischen Blockwettkämpfen siegte Leon mit 2261 Punkten und stellte nebenbei den x-ten Vereinsrekord auf. Bei dem Wettkampf der die Disziplinen 75 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf und 800 m beinhaltet, ragte besonders der neue Vereinsrekord über 60 m Hürden heraus. Mit der neuen Bestzeit von 9,83 sec stellte er heuer zum vierten Mal einen neuen Vereinsrekord in dieser Disziplin auf. Dass nach einem gelungen Wettkampf auch in der Gesamtwertung der Sieg und ein neuer Vereinsrekord heraussprang freute unseren Nachwuchsmann besonders.

BLSV-Sportfest mit Sportabzeichenabnahme in Scheinfeld am 20.05.2014

Erstmals veranstaltete der BLSV unter der Leitung des neuen Sportabzeichenprüferobmannes Dieter Appel aus Scheinfeld eine Veranstaltung auf Kreisebene. Hierbei war das Ziel viele Sportlerinnen und Sportler, Eltern ja sogar Großeltern oder ganze Familien zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens zu bewegen. In kürzester Zeit konnte man die geforderten Disziplinen absolvieren.

Neben Uwe Streckfuß, der Dieter Appel tatkräftig unterstützt hatte, nahmen einige Aktive u.a. Dennis Pfaffenrot und Janosch Bimüller, die Gelegenheit war, die geforderten Leistungen zu



Hanna Düll

erfüllen.

24. Landesoffenes Abendsportfest am 21.05.2014 in Veitsbronn/Siegelsdorf

Auf Grund von kleineren Wehwehchen ist es um unseren Ausdauersportler Dr. Hans-Peter Nohner recht still geworden. Nun meldete er sich beim traditionellen Abendsportfest in Veitsbronn wieder eindrucksvoll auf der Bahn zurück.

Mit seinem Sieg über die 1000 m Strecke in der Altersklasse Männer M 50 bestärkt er die TSV-Verantwort-

lichen in der Annahme, dass Hans-Peter bald wieder auf der Stadionrunde der „alte“ ist.

Kreisstaffel- und Speerwurfmeisterschaften am 31.05.2014 in Langenzenn

Mit neun Siegen kehrten die jungen Aktiven von ihren Meisterschaften aus Langenzenn heim. Siege gab es fast in jedem Staffelwettbewerb - ob Kurz- oder Langstaffel.

Ein deutliches Übergewicht hatten dabei die Mädchen, die fünf Siege erringen konnten. Die Buben kamen auf zwei Siege in der Staffel, wobei bei den M 9 sogar ein neuer Vereinsrekord herausprang.

Im Speerwurf konnte Leon Khavvam den alten Rekord auf 28,22 m verbessern.

Insgesamt eine gute Leistung unserer Kinder. Leider muss man dazu sagen, dass die Beteiligung an den Wettkämpfen doch sehr zu wünschen übrig gelassen hat.

Kreismeisterschaften Blockmehrkämpfe des LA Kreises Erlangen am 01.06.2014 in Eckental

Seine Siegesserie setzte unser Supertalent Leon Khavvam auch bei den Kreismeisterschaften im Blockmehrkampf des LA-Kreises Erlangen fort.

Ohne Vereinsrekord absolviert Leon fast schon keinen Wettkampf. Der

Blockwettkampf Sprint/Sprung beinhaltet die Disziplinen 75 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf. Der Wettkampf begann mit den 75 m Lauf, den Leon in 10,8 sec absolvierte und sich damit gleich an die Spitze des fünfköpfigen Teilnehmerfeldes setzte. Die zweite Disziplin der 60 m Hürdenlauf ist schon langsam zu einer Lieblingsdisziplin für Leon geworden. Wenn auch diesmal kein Vereinsrekord herauskam war die Zeit von 10,10 sec die mit Abstand beste Zeit. Auch im Weitsprung mit guten 4,84 m war Leon der Konkurrenz um Längen voraus. Als vierte Disziplin kam der Hochsprung den er mit einer übersprungenen Höhe von 1,34 m erledigte. Hier ist, wenn überhaupt, die einzige Schwachstelle von Leon. Dafür setzte er beim Speerwurf nochmal ein Ausrufezeichen. Mit 28,02 m lag er nur knapp unter seinem am Vortag aufgestellten Vereinsrekord. Zählt man alle Punkte zusammen kommt man auf 2288 Punkte, was einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Der von Daniel Mader bisher gehaltene Rekord von 2011 Punkten war damit Geschichte. Mann kann Leon nur zurufen, mach weiter so!

Horst Prinzkosky

Cross-Duathlon

Willfried Röthlingshöfer nahm zum ersten mal an zwei Cross-Duathlons teil. Diese Sportart besteht aus den Teilen Laufen - Radfahren - Laufen, und das im Gelände.

Bei seiner ersten Teilnahme schaffte Willfried gleich einen Altersklassensieg. Nach 1:06:22 Std erreichte er beim VIPA HerzoCross Duathlon in Herzogenaurach das Ziel.

Der Sportler hatte zunächst eine 4,3 km lange Strecke auf befestigten Waldwegen zu laufen, bevor auf eine 15 km lange Radstrecke gewechselt wurde. Die Radstrecke war vom Streckenprofil her relativ leicht, beinhaltete aber ein paar rasante Abfahrten bei relativ schmierigem Untergrund und einen kurzen knackigen Anstieg, der es allerdings in sich hatte, da der Boden auf diesem Abschnitt ziemlich aufgeweicht war. Den Abschluß bildete nochmal eine 2,5 km lange Laufstrecke. Die Laufstrecken waren relativ flach und gut zu laufen.

Nicht ganz so gut lief es während seines zweiten Starts beim Crossduathlon in Geslau, jedoch waren die Abstände zu Platz eins und zwei sehr gering.

Der erste Teil waren 5 km laufen, dann

folgte der Wechsel aufs Mountain-Bike. Die Radstrecke war mit 29 km ungewöhnlich lang. Abschließend folgte noch eine 2,5 km lange Laufrunde.

Michael Bially



Willfried auf Platz eins bei der Siegerehrung in Herzogenaurach

Laufveranstaltungen

Erst sechs Läufe fanden seit der letzten Ausgabe der Sportissimo statt. Hierbei erreichten unsere Sportler immerhin 35 Podestplätze und standen dabei 14 mal auf der Nummer 1.

Jahresabschluss

Zusammen mit über 1500 Läuferinnen und Läufern schlossen unsere Nachwuchsläufer Yannic Dahl und Janosch Bimüller beim Nürnberger Silvesterlauf das vergangene Läuferjahr ab. Janosch startete beim 1600m-Schülerlauf und landete dabei auf Platz zwei in seiner Altersklasse. Yannic absolvierte den 5 km-Hobbylauf und verpasste mit einer Zeit von 25:59 min den Vereinsrekord um nur eine Sekunde.

C – M – B

Auf die Suche nach den Weisen aus dem Morgenland begaben sich Hans-Peter Nohner und Willfried Röthlingshöfer am 06.01.2014 beim Münchsteiner Dreikönigslauf. Hier galt es nicht, dem Kometen zu folgen, sondern drei Runden á 2.500 m durch den Wald zu laufen. Während Willfried nach zwei Runden verletzungsbedingt abbrechen musste, konnte Hans-Peter seine Suche die vollen drei Runden fortsetzen und sich am Ende als Sieger die Dreikönigskrone aufsetzen lassen.

Einsame Schlammschlacht

Zur ersten Schlammschlacht des Jahres reiste Janosch Bimüller am 26.01.2014 in den Eckentaler Ortsteil Forth zu den dortigen Bezirksmeisterschaften im Crosslauf. Hierüber berichtet jedoch Horst Prinzkosky an anderer Stelle.

Kollektive Schlammschlacht

Bei den darauffolgenden Kreismeisterschaften im Crosslauf am 15.02.2014 durften sich dann immerhin 15 TSV-Mitglieder durch weinparadiesischen



Friedrich Gundacker

Schlamm kämpfen. Die Kreismeistertitel für Luis Kulb, Janosch Bimüller, Marie Schöttle, Maria Berger, Amélie Dahl, Leon Khavvam und Frank Salomon waren der verdiente Lohn bei dieser dritten Auflage des Weigenheimer Weinparadies-Crosslaufes.

Um den Weinturm

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 31 Läufern trat der TSV beim Bad Windsheimer Weinturmlauf am 23.03.2014 an. Sieben Podestplätze waren die Ausbeute, wobei Paul Nohner der einzige Erstplatzierte in seiner Altersklasse war und im Gesamtlaf der Schüler nur ganz knapp den zweiten Platz belegte. Gabi Schöttle lief hierbei ihren ersten 10 km-Lauf und Friedrich Gundacker seinen ersten Halbmarathon für den TSV Ipsheim.

Heißes Panorama

Bei herrlichem Sonnenschein startete Willfried Röthlingshöfer am 06.04.2014 beim Wendelsteiner Panoramalauf. Hierbei erreichte er Platz fünf in seiner Altersklasse.

Auf der Straße

Zur Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf reiste Janosch Bimüller am 26.04.2014 in die Fränkische Alb. Beim dortigen 5km-Lauf erreichte er den dritten Platz.

In eine Richtung

Gleich am Tag danach besuchten 16 TSVler den vom TSV Neustadt ausgetragenen Zwickellauf, bei dem es von Neustadt nach Münchsteinach ging. Einzig beim Schülerlauf konnten unsere Jungs und Mädels in Münchsteinach drei Runden um den dortigen See drehen.

Auch hier ragte unser Nachwuchs besonders heraus: Zwölf Podestplätze, davon sieben auf Platz eins.

Sieger in den einzelnen Altersklassen waren: Amélie Dahl, Maria Berger, Carina Kilian, Sina Krebelder, Yannic



Maria Berger, Amélie Dahl und Noah Dowdell

Dahl, Tom Berger und Luis Kulb.

Beim Hauptlauf belegten Ute Salomon den zweiten und Dieter Krebelder den dritten Platz.

Bergauf-bergab

Es folgte eines der anstrengendsten Lauf-Highlights des Jahres: Der Burgbernheimer Berglauf am 18.05.2014. Ca. 450 Höhenmeter sind hierbei beim Hauptlauf über eine Strecke von 13,6 km zu überwinden. Von den 14 teilnehmenden TSVlern stellten sich fünf dieser Herausforderung und wieder belegte Ute Salomon hierbei einen hervorragenden zweiten Platz. Ebenso wie Dieter Krebelder, der sich dem 5,7 km langen Hobbylauf widmete. Von unseren acht teilnehmenden Nachwuchsläufern konnte diesmal keiner den obersten Podestplatz einnehmen.

Alle Einzelergebnisse dieser Wettkämpfe können in gewohnter Weise am Ende dieser Ausgabe nachgelesen werden!

Thomas Bimüller



Emma Kilian

Orientierungslauf

Trainingsserie Mittelfranken

Vier von fünf Läufen der OL-Trainingsserie Mittelfranken 2014 sind bereits abgeschlossen. Der erste Lauf fand bereits im letzten Jahr in Höchststadt statt. Es folgten weitere Veranstaltungen in Neuhaus/Aisch, Saltendorf und Dormitz.

Sowohl in Höchststadt als auch in Saltendorf und Neuhaus ging Philipp Dingfelder als Sieger hervor. Nur in Dormitz wurde er von Simon Zöller knapp auf Rang zwei verdrängt.

Ebenfalls einen Sieg erreichten Stefanie und Franziska Ebert. Daniela Dingfelder belegte einmal einen dritten Platz. Michael Bially konnte sich bei allen Läufen im Mittelfeld platzieren.

Bayerncup

Beim ersten Bayerncup-Lauf der diesjährigen Saison schaffte Philipp Dingfelder einen guten Auftakt auf Landesebene. Auf der 2 km langen Bahn auf der OL-Karte „Riedenberg“ bei Landshut sicherte er sich einen guten dritten Platz. Michael Bially erlief sich mit dem 7. Rang einen Platz im Mittelfeld.

Wenige Wochen später, beim 2. Bayerncup-Lauf in der „Hexenküche“ in Hiltpoltstein, musste Michael Bially verletzungsbedingt zuschauen. Philipp schaffte in dem abwechslungsreichen Wald einen fünften Platz.

Bundesrangliste

Beim Bundesranglistenlauf in Wald/Opf. holte sich Michael Bially ein bisher bestes Ergebnis auf Bundesebene. Mit dem vierten Platz schrammte er nur knapp am Siegerpodest vorbei.



Bayerncup in Landshut: Philipp Dingfelder am letzten Posten

Nordic-Walking-Tag

Bestes Wetter und viele Starter waren die idealen Voraussetzungen für den zehnten Fränkischen Nordic Walking Tag in Ipsheim. In Zusammenarbeit mit dem VGN, der AOK, dem TSV Ipsheim, dem Weinbauverein und Synergy-Sports ging die Veranstaltung in die Jubiläums-Auflage. Am Ende der Anmeldezeit waren es 280 gemeldete Sportler, sowie eine Anzahl, die ohne Meldung auf die beiden angebotenen Strecken über fünf und zehn Kilometer gingen. Mehrere Gruppen beteiligten sich an dieser Sportveranstaltung.



Ab 9.00 Uhr nutzen viele sportbegeisterte und gesundheitsbewusste Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters die angebotenen Strecken. Bürgermeister Frank Müller betonte in seiner Begrüßung, dass es ihn sehr freue, dass der TSV Ipsheim für das sportliche Angebot, sowie der Weinbauverein Ipsheim für die Verköstigung im Bewirtungshaus verlässliche Partner seien. Weinkönigin Julia Heindel nutzte den Morgen, sich ebenfalls sportlich zu betätigen und nahm die Strecke in Angriff. Durch die sehr gute Werbung vom VGN ist diese Veranstaltung weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Gäste aus Fürth, Neustadt/Aisch, Nürnberg, Weißenburg, Markt Erlbach, Ebermannstadt, Puschendorf oder Feuchtwangen, um

nur einige Städte und Orte zu erwähnen, zeugen vom großen Interesse der Gäste. Das Angebot des TSV Ipsheim, richtig Nordic-Walking zu lernen, wurde wieder gerne angenommen. Bei Schnupperkursen wurde den Sportwilligen die wesentlichen Merkmale des Nordic Walking näher gebracht. Der Veranstalter legte Wert darauf, dass auch die Walker, die keinen Lehrgang besuchten, vor dem Beginn ein entsprechendes Aufwärmprogramm absolvierten.

Die richtigen Walking-Stöcke zum Verleih hatte Synergy-Sports aus Nürnberg in sehr großer Anzahl bereit. Beim Weinberghaus erwartete die Aktiven nach der Anstrengung schmackhaftes Essen. Ipsheimer Wein, Kaffee und Kuchen mundeten den

Besuchern. Bestens vorbereitet hatten sich die Mitglieder des Weinbauvereins, um die Gäste zu bewirten. Die AOK bot wiederum viel Interessantes an ihrem Informationsstand. Etliche Walker stöberten erfolgreich im Verkaufsstand von Synergy-Sports. Weinkönigin Julia Heindel zog die Gewinner bei der abschließenden Verlosung. Bürgermeister Frank Müller, TSV Vorsitzender Jochen Prinzkosky, Weinbauvereinsvorstand Rudolf Fähnlein, (Gerhard Zuber vom VGN war dienstlich verhindert) und Norbert Denzler von der AOK überreichten den Gewinnern entsprechende Sachpreise. Eine Gruppe aus Neuhoft freute sich über eine Weinprobe für zehn Personen.

Ernst Ripka

Tischtennis Freundschaftsspiel in Dietersheim

Auf Initiative von Rudolf Schiefrer, der sowohl bei der Tischtennis – Freitagsgruppe des TSV als auch beim SC Dietersheim aktiv ist, traf man sich Ende März zu einem Freundschaftsspiel in Dietersheim. Angeblich, so die Mutmaßungen im Vorfeld, wären die Spieler des SC Dietersheim auch nicht stärker als wir und deshalb der ideale Gegner für ein Freundschaftsspiel. Schade nur, dass Rudi Schiefrer ausgerechnet an diesem Tag erkrankt war und deshalb passen musste. Obwohl wir in Bestbesetzung antraten und mit Norbert Müller zudem einen erfahrenen Wettkampfspieler in unseren Reihen hatten, zeigte sich bald, dass wir zwar gut mithalten konnten, aber die Dietersheimer doch im entscheidenden Moment meist einen Tick stärker waren. Insbesondere der Ex-Oberndorfer Uwe Beyer, zwischenzeitlich in Altheim ansässig, erwies sich als

eine Bank und konnte alle Partien für sich entscheiden. Auch Norbert Müller musste ihm nach einer spannenden, hochklassigen Partie die Punkte überlassen. Am Ende stand es jedenfalls 9:4 für die Dietersheimer. Partien für Ipsheim gewannen: Friedrich Stark, Dieter Schürmer und Norbert Müller.

Auch wenn die Dietersheimer das längere Ende für sich hatten, hat es allen Teilnehmern viel Spass gemacht, sich außerhalb unseres obligatorischen Freitagsbetriebs einmal mit anderen Spielern zu messen, sich auf deren Spielweise einstellen zu müssen und Wettkampfatmosphäre zu schnuppern.



Die Dietersheimer und Ipsheimer Tischtennisspieler

Schön waren auch die neu entstandenen zwischenmenschlichen Kontakte und es wurde vereinbart, dass die Dietersheimer demnächst einen Gegenbesuch bei uns machen. Vielleicht können wir ja mit dem Heimvorteil im Rücken unser Ergebnis verbessern!

Erhard Hertlein

Fit x 3 = Top.Fit Der TSV Ipsheim rief und viele kamen

Unter dem Motto Fit x 3 = Top.Fit. fand unser Kursangebot bei 58 Jugendlichen, Frauen und Männern regen Zuspruch. Organisatorin Silvia Ripka hatte im Vorfeld Gerhard Ellinger aus Roth gewinnen können. Der vielseitige Übungsleiter ist ein wahres Bewegungstalent und entwickelte schon einige Fitnessgeräte selbst.

„HOOPin“ erweckt den alten Hula Hoop Reifen zu neuem Leben. Schwingen um Taille, Hüfte, über Kopf, oder um den Rumpf binden den gesamten Körper ein. Es ist ein überaus effektives Sportgerät, das bei richtiger Anleitung, schnell zum Erfolg führt. Einsetzbar im Herz-Kreislauf-Training, dabei gelenkschonend und die Verbesserung des Gleichgewichtssinn machen das Gerät vielseitig einsetzbar. In verschiedenen Techniken lehrte der Gastreferent den Umgang mit dem Reifen. Mittlerweile ist der Hula-Hoop in den Übungsstunden oft im Einsatz. Die zweite Einheit machten die Teilnehmer mit einem Eigenentwurf Ellingers bekannt. „PowerOverBall“ ist ein weicher Ball, der mit Quarzsand gefüllt ist. Die Füllung variiert zwischen ein und zwei Kilogramm. Durch die Bewegung während der

Übung wird die Füllung in Bewegung versetzt und regt die Tiefenmuskulatur an. Ein sehr effektives Gerät, wie es die Teilnehmer nach kürzester Zeit erleben konnten. Kräftigung stand hierbei im Vordergrund der Übungseinheit. Wer bei „Relax and stretch“ an einen ruhigen Ausklang dachte, wurde schnell eines Besseren belehrt. Der auch im Yoga beheimatete Übungsleiter lehrte die richtige Atmung bei gleichzeitiger Dehnung und Kräftigung. Auch bei diesem Element war die hohe Intensität schnell erlebbar.

Am Ende der drei Stunden konnte man in den Gesichtern der Teilnehmer sehen, dass sie zwar gefordert waren,



HOOPin Gerhard Ellinger leitet den richtigen Umgang an

aber doch sehr viel Spaß hatten. Sicher wird es eine Wiederholung des Kursangebotes Fit x 3 = Top.Fit. im TSV geben.

Ernst Ripka



PowerOverBall – ein sehr effektives Sportgerät



Osterferien sind Trainingslagerzeit



In der letzten Osterferienwoche vom 25.04. – 26.04.2014 fand wieder unser traditionelles Trainingslager statt. 71 Kinder waren dabei, und machten es sich im Blockschulheim der Berufsschule in Neustadt a.d. Aisch gemütlich.

Gleich am Donnerstag fuhren 15 Betreuer und 71 Kinder nach Neustadt ins Blockschulheim. Als wir dort ankamen, gab es eine kleine Begrüßung. Danach durfte jeder sein Zimmer beziehen. Für den ersten Trainingstag gingen wir alle gemeinsam zum Sportplatz, dort hat uns ein Übungsleiter in die jeweiligen Altersgruppen aufgeteilt. Nach dem Training gab es Hamburger zum Abendessen, die jedem sehr geschmeckt haben. Zum Abschluss des Tages unternahmen wir noch eine Nachtwanderung zur Eisdiele Venezia, wo wir auch als Belohnung eine Kugel Eis bekamen.

Am Freitag ging es dann schon um 8 Uhr mit einem leckeren Frühstück weiter. Nach dem Frühstück standen

wieder ca. fünf Stunden Training in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Wurf, Hochsprung und Orientierungslauf auf dem Trainingsplan. Anschließend gingen wir ins Schwimmbad, wo wir ca. 1,5 Stunden unseren Spaß hatten. Nach dem Schwimmbad packten wir unseren Koffer und räumten die Zimmer auf. Da unsere Eltern uns zwischen 20 Uhr und 22 Uhr abholten. Bevor wir heim gingen, aßen wir noch Bratwürste mit Kartoffelsalat und Brötchen.

Es war wieder ein schönes, abwechslungsreiches Trainingslager und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Anne Schürmer
Stefanie Ebert





Siebenkampf - Zum Abschluss Eis mit Erdbeeren



Auch in diesem Jahr lud der TSV wieder die Kinder seiner Sportgruppen zum Siebenkampf. Und bei strahlendem Sonnenschein folgten am 21. Mai 96 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren mit ihren Eltern dieser Einladung.

Bei dieser Veranstaltung gibt es keine Sieger oder Verlierer: Es zählt vor allem das Mitmachen und der Spaß an der Veranstaltung! Die Kinder konnten aus

acht Disziplinen sieben auswählen, wobei es sich nicht nur um die klassischen Leichtathletik-Disziplinen handelte. Da der Spaß im Vordergrund stand, wurde deshalb daneben auch Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, ein Biathlon und ein Fähnchenwettlauf angeboten.

Jedes Kind bekam am Ende seine Urkunde mit den erbrachten Leistungen und passend zum Wetter Eis mit leckeren Erdbeeren.

Thomas Bimüller





Die Jungs-Gruppen zelten am Sportgelände

und hatten eine Nacht lang viel Spaß bei verschiedenen Spielen und einer langen Nacht am Lagerfeuer

Turnpapperl bestanden

Unsere 3- und 4jährigen Buben und Mädchen konnten Ende April in der Turnstunde von Simone und Gabi ihre Turnpapperl und die Urkunden hierzu entgegennehmen.

Beim Trunpapperl handelt es sich um eine Initiative der Kinderturner im Bayerischen Turnverband. Es ist ein Sportabzeichen für die Aller kleinsten: Die Kinder mussten verschiedene kindgerechte Aufgaben meistern. Mit spielerischen Übungen wurden die wichtigsten Grundfertigkeiten trainiert. Und jede Menge Spaß war auch noch mit dabei.

Thomas Bimüller



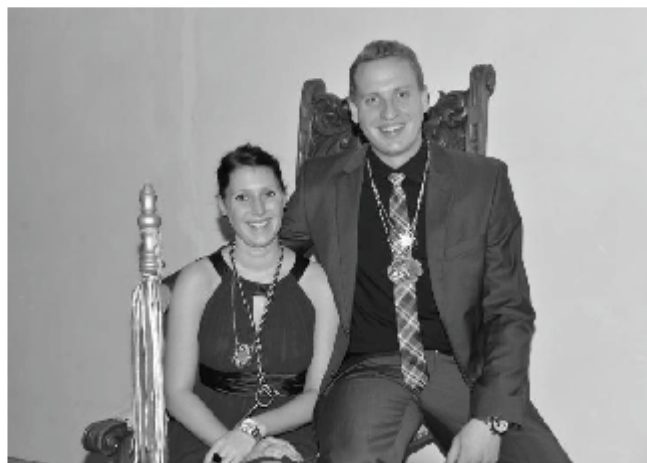
Einmal Prinzenpaar und zurück

Das wohl bestbehütetste Geheimnis Ipsheims - wer wird Prinzenpaar in diesem Jahr- war schon ziemlich schnell kein Geheimnis mehr. So war es dann am 11.11. auch keine große Überraschung mehr, dass wir als Prinzessin Julia I. und Prinz Michael IV. die Narren des TSV in der Session 2013/2014 anführen dürfen - und dass in einer extra langen Session, die erst am 5. März zu Ende gehen sollte.

Frisch gekrönt ging es dann auch schon in die Vollen und so besuchten wir einige Tage später den Narrenball und die Vorstellung des Prinzenpaares der KG Windshemia Anne & Willi - wenn auch nur in halber Besetzung (der Prinz war verhindert).

Richtig in die Session sind wir dann im Januar gestartet, als es jeweils mit einer Abordnung und teilweise sogar mit dem Bus zu den Sitzungen der Prunklosia Emskirchen, der Alzibib Markt Bibart oder den Mönchswaldfüchsen nach Mitteleschenbach ging - immer die Aktiven mit Auftritten im Gepäck.

Die größten Highlights waren natürlich unsere eigenen Veranstaltungen: Der Faschingsball mit den Reuscher Musikanten - wie immer ein fantastischer Abend -, der Kinder- und der Seniorenfasching. Doch die Narrensitzung hat für uns noch einmal alles in den Schatten gestellt. Mit tollen Gästen, unseren Aktiven und einem grandiosen Programm, an dem wir mal mehr mal weniger freiwillig ebenfalls mitwirken durften.



In den letzten Tagen dieser Faschingsession erlebten wir das Finale einer Klasse Regentschaft auf den Umzügen in Markt Bibart und Markt Erlbach - wo nicht nur Süßigkeiten das Fliegen lernten - und dem Faschingsausklang.

Für uns geht eine großartige, wenn auch stressige Zeit zu Ende, die gerne noch etwas länger hätte dauern dürfen. Es war eine große Ehre und wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass diese Faschingsession für uns unvergesslich bleibt.

Vielen Dank.

Euer Prinzenpaar
Julia I. und Michael IV.

Alle Veranstaltungen der Session 2013/14

- | | |
|---|---|
| 11.11.2014: Narrenwecken und Rathaussturm in Ipsheim. | 15.02.2014: Busfahrt zum Maskenball der Mönchswaldfüchse nach Mitteleschenbach mit Auftritt der Prinzengarde und des Schautanzes. |
| 15.11.2014: Narrenball mit Vorstellung des Prinzenpaares der KG Windshemia im KKC. | 16.02.2014: Nachmittagssitzung der FG Illesheim mit Auftritten der Prinzengarde, Tanzmariechen Anna, dem Schautanz und Harry mit seiner Bütt. |
| 16.11.2014: Jubiläum mit Kommers und Narrenwecken der FG Geißbock in der Neustadt-Halle. | 22.02.2014: Faschingsball des FC Oberndorf mit Auftritt der Tanzmariechen Marie & Mina und Anna. |
| 18.01.2014: 1. Prunksitzung KG Prunklosia Emskirchen mit einer Abordnung und Harry in der Bütt. | 23.02.2014: SV-Kinderfasching |
| 18.01.2014: 1. Sitzung des Faschingskomitees Markt Erlbach. | 28.02.2014: 10. TSV-Narrensitzung |
| 25.01.2014: 1. Prunksitzung der Alzibib Markt Bibart mit Auftritt der Schautanzgruppe und Harry in der Bütt. | 01.03.2014: Kappenabend in Kaubenheim mit Auftritten von Harry und den Tanzmariechen. |
| 01.02.2014: Besuch der Faschingsitzung der Edburmi in Wilhermsdorf. | 01.03.2014: Besuch der Jubel-Trübel-Sitzung der FG Geißbock Neustadt/Aisch |
| 08.02.2014: TSV-Faschingsball mit den Gästen aus Mitteleschenbach. | 02.03.2014: Faschingsumzug der Alzibib in Markt Bibart. |
| 14.02.2014: Besuch der 3. Sitzung der KG Windshemia. | 03.03.2014: Seniorenfasching des Seniorenkreises mit Auftritt aller Aktiven. |
| 15.02.2014: Auftritt der Schautanzgruppe am Seniorenfasching in Wiebelsheim und Auftritt des Junioren-Schautanzes auf der Hochzeit von Manuela und Martin Hundertschuh. | 04.03.2014: Faschingsumzug in Markt Erlbach und Ausklang im Gasthaus Schürmer |
| | 29.03.2014: Schautanz-Turnier in Burggrafenhof |



Fasching - die Session 2013/14

Eine der bisher längsten Faschingsessionen liegt hinter uns, Zeit für einen kleinen Rückblick auf die vergangene fünfte Jahreszeit.

Narrenwecken

Mit lautem AHAA zogen am 11.11.2013 die Narren wieder ins Ipsheimer Rathaus ein und starteten somit in die fünfte Jahreszeit. Hauptpunkt unseres Narrenweckens war natürlich die Vorstellung des neuen Prinzenpaares, die Übergabe der Schlüsselgewalt an die Narren und zum allerersten Mal die Inthronisation des Prinzenpaares, die bisher immer erst am Faschingsball vorgenommen wurde.

Harry begeisterte mit einer Bütt zur vergangenen Landtagswahl, aus der die Faschingspartei Ipsheim FPI als klarer Sieger hervorging, und verteilte großzügig Ministerposten unter den Anwesenden, ehe es zum gemütlichen Ausklang in die Weinstube Engel ging.

Kostümverkauf

Um in den Schränken des TSV Platz für Neues zu machen, veranstalteten Claudia Meyer und Manuela Hundertschuh am 18.01.2014 einen großen Kostümverkauf im Vereinszimmer. Hier hatte jeder die Möglichkeit, sich mit Verkleidungen aus dem TSV-Fundus für die bevorstehenden Faschingsveranstaltungen auszustatten.

Faschingsfete

Einmal mehr zog die Faschingsfete

wieder Gäste aus Nah und Fern in die Ipsheimer Festhalle. Die Reuscher Musikanten sorgten in gewohnter Weise für Stimmung und boten ausreichend Gelegenheit zum Tanzen und Feiern.

Neben den Tänzen des TSV zeigten die Gäste der Mönchswaldfuchse aus Mittelleschenbach - die extra mit einem Bus angereist waren - ihren Marsch- und Schautanz.

Nach den offiziellen Programmpunkten wurde bis in die Nacht hinein ausgiebig gefeiert.

Kinderfasching

Der Sonntagnachmittag am 23.02.2014 stand wieder ganz im Zeichen des

Kinderfaschings. Die Jüngsten hatten viel Spaß und konnten den Nachmittag ausgelassen mit der Prinzengarde, dem Elferrat und natürlich unserem Prinzenpaar durch die Halle tanzen.

Im Anschluss gab es im Vereinszimmer das schon traditionell gewordene „Kaffee trinken“ des Prinzenpaares.

Narrensitzung

Unsere mittlerweile 10. Narrensitzung war wieder einmal bis auf den letzten Platz ausverkauft und erneut ein voller Erfolg. Auch wenn der Zeitplan dank eines grandiosen Auftritts von Michl Müller mit einer Zugabe nach der Anderen nicht eingehalten werden konnte, war es dennoch eine kurzweili-



Show-Tanz



Bunte Abordnung des TSV beim Umzug in Markt Erlbach



Ordensübergabe an Anna-Lena Merkel und Theresa Steinmüller

ge und vor allem unterhaltsame Veranstaltung, was uns noch am selben Abend und auch in den Tagen danach immer wieder von begeisterten Zuschauern bestätigt wurde.

Neben Michl Müller lief auch Wortkrobat Oliver Tissot an diesem Abend zu Höchstform auf und brachte mit seinen spontanen Einlagen die Halle zum Brüllen. Bauchredner Marcelini hatte wieder Hund Oskar mitgebracht und Alexander Heindel brachte in seiner Bütt das schwere Leben eines Teenagers in Zeiten des mobilen Internets näher. Regina Huber glänzte auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Stimme und nutzte die Gelegenheit, um auf der Bühne für sich als Bürgermeister-Kandidatin der Faschingspartei Ipsheim FPI Wahlkampf zu betreiben. Mit Harry Eckart ging es anschließend in den Wald. Als Jäger berichtete er, was er während seinen Jagdausflügen so alles erlebt hat.

Neben unseren Freunden aus Markt Bibart, die als Gastgeschenk ihre Garde mitgebracht hatten, waren auch die Prunklosia aus Emskirchen und zum ersten Mal eine Abordnung der KG Windshemia unsere Gäste. Und so nahmen neben unserem Prinzenpaar gleich zwei weitere Prinzenpaare - Eva I. und Bernd III. von der Alzibib und Anne I. und Willi II. von der KGW - auf der Bühne Platz.

Den Sessionsorden des Fastnachtverbandes Franken erhielten in diesem Jahr Anna-Lena Merkel und Teresa Steinmüller für ihre lange aktive Zeit beim TSV aus den Händen des Ehrenpräsidenten des FVF Franz „Mecki“ Binder.

Seniorenfasching

Am Rosenmontag konnten wir wieder, zusammen mit dem Seniorenkreis,

einen Faschingsnachmittag für die ältere Generation veranstalten. Ein gelungener Nachmittag, besonders für die Senioren, die hier auch einmal die Gelegenheit hatten, den TSV in Aktion zu bewundern.

Auswärtstermine

Natürlich standen auch zahlreiche Besuche bei befreundeten Gesellschaften und Auftritte auf anderen Faschingsveranstaltungen im Terminkalender.

So waren wir zum Beispiel schon zu Beginn der Session beim Narrenball der Windshemia und dem Narrenwecken sowie der Jubiläumsveranstaltung der FG Geißbock in Neustadt zu Gast.

Anfang Januar ging es dann in die Vollen und jeweils eine Abordnung besuchte am 18.01.2014 die Prunksitzungen der Prunklosia Emskirchen und des Faschingskomitees Markt Erlbach. Am Wochenende darauf ging es mit dem Bus zu unseren Freunden der Alzibib auf deren 1. Sitzung nach Markt Bibart. Harry überzeugte an diesem Abend mit seiner Bütt als Jäger und der Schautanz hatte seine Premiere mit „Nachts im Museum“.

Am 01.02.2014 besuchte eine kleine Abordnung zum allerersten Mal die Sitzung der Faschingsgesellschaft Edburmi in Wilhelmsdorf.

Neben dem Besuch der 3. Prunksitzung der KG Windshemia am 14.02.2014 stand an diesem Wochenende auch der Gegenbesuch mit einer großen Abordnung und den Auftritten des Schautanzes und der Prinzengarde bei den Mönchswaldfüchsen in Mittelschenbach an.

Am Sonntag 16.02.2014 wurde aus einem anfänglich geplanten Besuch der Nachmittagsitzung der FG Illesheim ein spontaner Auftritts-Marathon der TSV-Aktiven. Nachdem der FGI



Harry als Jäger bei der Alzibib in Markt Bibart



Uwe Streckfuß als Zwerg sucht sein Schneewittchen



Karneval in Venedig war das Thema der Junioregarde

krankheitsbedingt einige Programmpunkte ausgefallen waren, sprangen wir kurzerhand ein und sorgten mit den Marschtänzen der Prinzen- und unserer Anna, dem Schautanz sowie Harrys Bütt für einen gelungenen Nachmittag. Vielen Dank an dieser Stelle an alle die so spontan eingesprungen sind.

Am 22.02.2014 präsentierten unsere Tanzmariechen Mina, Marie und Anna ihre Tänze beim Faschingsball in Oberndorf und am 01.03.2014 auch beim Kappenabend in Kaubenheim. Hier sorgte Harry mit seiner Bütt ebenfalls für Stimmung. Am gleichen Abend waren wir zur Jubel-Trubelsitzung der FG Geißbock in die Neustadt-Halle eingeladen.

Die darauffolgenden Faschingstage standen ganz im Zeichen der Faschingsumzüge. Am Sonntag brachte uns der Bus nach Markt Bibart zu unseren Freunden der Alzibib, wo wir nach dem Umzug noch bis in die Nacht auf der Partymeile feierten. Am Faschingdienstag hieß es dann noch einmal alle Kräfte für den Umzug in Markt Erlbach mobilisieren, eh es am Aschermittwoch hieß: Alles vorbei, aufräumen und bis zur nächsten Session.

Trainer-Team

Hinter den Tänzern stehen natürlich einige kreative Köpfe, die sich vor der Session Choreografie und Kostüme einfallen lassen und im Training für Fitness, Synchronität und saubere Ausführung sorgen. Bei unseren beiden Tanzmariechen Marie und Mina übernimmt diese Aufgabe Kathrin Gebhardt. Der Junioren-Schautanz

wird von Manuela Hundertschuh und Madlaine Flory und der „große“ Schautanz von Dominique Grob und Marina Lindner trainiert. Für den richtigen Schliff bei der Prinzen- und Schautanz sorgt ebenfalls Dominique Grob zusammen mit Stephan Kreuzer - der sich in diesem Jahr auf der Basisschulung im karnevalistischen Tanzsport das erste nötige Know-How vermitteln lies. Für den Elferratstanz waren auch in diesem Jahr wieder Claudia Meyer und Simone Riedel verantwortlich. Unser großes Tanzmariechen Anna Mex wurde in ihrer letzten Session als aktive Solotänzerin wieder von Simone Hufnagel betreut, die sich bei der Choreografie Unterstützung von Teresa Fischer holte. Anna (übrigens das erste Tanzmariechen des TSV) wird uns aber zum Glück auch künftig erhalten bleiben und ihr Wissen an die jüngeren Mariechen weitergeben.

An dieser Stelle sei auch einmal Erhard Hertlein erwähnt, der sich um die Bütt von Alexander Heindel gekümmert, Regina Huber bei ihrem Wahlkampf-Lied unterstützt und dem Prinzenpaar so manche Rede auf den Leib geschrieben hat.

„Nachts im Museum“ ertantzt 2. Platz

Die Session war noch nicht lange zu Ende, da hieß es für den Schautanz noch einmal alles geben. Beim 2. Schautanzturnier der Showtanzgruppe Phantasia des SV Burggrafenhof am 29.03.2014 sicherten sie sich mit ihrem Tanz „Nachts im Museum“ den zweiten Platz und mussten sich nach der Punktevergabe durch die verschiedenen Gruppen und der Jury nur den Steiner Schloss-

geistern geschlagen geben.

Wer sein Zepter verliert, ist angeschmiert...

Da sich der Prinz der Windshemia, Willi II. sein Zepter von einigen Damen an unserer Narrensitzung verstecken hat lassen, und die Rückgabe mit einer Auslöse erkaufte werden musste, lud uns Willi am 09.04.2014 kurzerhand zu sich in die Braugaststätte Döbler nach Bad Windsheim ein. Bei Vesper, einer kleinen Bierprobe und sogar einer spontanen Gesangseinlage von Regina Huber hatten wir einen lustigen Abend, auch außerhalb der Faschingszeit.

Zu guter Letzt

Ein großartiges DANKESCHÖN an alle, die ihren Teil zu dieser tollen Faschingssession beigetragen haben.

Stephan Kreuzer



Prinzen- und Schautanz

Der heutige Artikel aus der Serie Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins handelt von der fünften Jahreszeit und hier im speziellen um die bisherigen Prinzenpaare unseres Vereins. Es wäre nichts Besonderes wenn wir heuer nicht ein Jubiläum feiern könnten.

Einmal im Leben Prinz und Prinzessin sein

Aus den Protokollbüchern geht in der Zeit von 1910 bis nach dem 2. Weltkrieg nichts Genaues hervor. Es wird zwar immer wieder von Veranstaltungen vor Faschingssonntag gesprochen, so zum Beispiel am 8. Februar 1919 (lt. Protokollbuch), aber hier spricht man immer von Bällen oder Produktionen die auch sportliche und theatralische Inhalte hatten. Ich will mich daher auf die nachweislich abgehaltenen Faschingsveranstaltungen und hier im Besonderen auf die Prinzenpaare konzentrieren.

In letzter Zeit kam es doch häufiger zu internen Vereinsjubiläen aller Art, so kam in der Session 2013/2014 für uns ein besonderes Jubiläum recht überraschend und ohne Vorankündigung.

Das Jubiläum ging fast unter in der Fülle der Veranstaltungen, die der TSV ausgerichtet und besucht hat. Nur in

meinen Aufzeichnungen stellte ich das Jubiläum fest.

Im Gegensatz zu den normalen Vereinsjubiläen, wie 25 Jahre, 50 Jahre usw. zählt man bei den „Narren“ und auch im Fastnachtsverband Franken nach sogenannten Schnapszahlen. 11 wäre so eine, oder 22 oder 33 oder 44 oder gar 55.

Genau diese Zahl 55 wurde heuer erreicht. Mit Michael Bürger (Prinz Michael IV.) und Julia Kreuzer (Prinzessin Julia I.) wurde das 55. Prinzenpaar inthronisiert.

Wo man in Ipsheim hinschaut, überall gekrönte Häupter. Ob Prinzenpaare, Weinköniginnen, Fischerkönige oder Schützenköniginnen und Schützenkönige, da kommen schon einige hundert zusammen.

Welcher Ort kann sich rühmen, so viel

„Adel“ in seinen Reihen zu haben?

Aber nun zu unseren gekrönten Häuptern:



1
1951/52 **Betty I. und Canut I.**
Betty Gumbrecht und Canut Schlez



2
1952/53 **Irene I. und Werner I.**
Irene Wolf und Werner Stamminger



3
1958/59 **Sieglinde I. und Robert I.**
Sieglinde und Robert Stark



4
1959/60 **Luise I. und Ernst I.**
Luise und Ernst Hennefelder



5
1960/61 **Rosemarie I. und Armin I.**
Rosemarie und Armin Andra



6
1961/62 **Traudel I. und Robert II.**
Traudel und Robert Bernhard



7
1964/65 **Waltraud II. und Albert I.**
Waltraud und Albert Wallmüller

8



1965/66 Gudrun I. und Erwin I.
Gudrun Prinzkosky und Erwin Dehner

9



1966/67 Erna I. und Erich I.
Erna und Erich Aumüller

10



1967/68 Rosalinde I. und Kurt I.
Rosalinde Bibelriether und Kurt Lindner

11



1968/69 Agathe I. und Erwin II.
Agathe Gebhard und Erwin Dörfer

12



1969/70 Margit I. und Hans I.
Margit Schwenkner und Hans Riedel

13



1970/71 Isolde I. und Friedrich I.
Isolde Ruby und Friedrich Schmidt

14

Leider existiert von diesem
Prinzenpaar kein Bild

1971/72 Christa I. und Gerd I.
Christa Riedel und Gerd May

15



1972/73 Thea I. und Andreas I.
Thea und Andreas Göttfert

16



1974/75 Beate I. und Karl I.
Karl (Charly) Deeg und Beate Nußbeck

17



1975/76 Lisbeth I. und Rudolf I.
Lisbeth und Rudolf Fähnlein

18



1976/77 Jutta I. und Karl-Heinz I.
Jutta und Karl-Heinz Saß

19



1977/78 Lina I. und Georg I.
Lina Schopf und Georg Studtrucker

20



1978/79 **Irene II. und Herbert I.**
Irene und Herbert Bitzinger

21



1979/80 **Marion I. und Karl II.**
Marion und Karl Täufer

22



1980/81 **Silvia I. und Ernst II.**
Silvia Böhm und Ernst Ripka

23



1981/82 **Karin I. und Jürgen I.**
Karin Dingfelder und Jürgen Übler

24



1982/83 **Margit II. und Bruno I.**
Margit und Bruno Krug

25



1983/84 **Renate I. und Helmut I.**
Renate Merkel und Helmut Schmutzer

26



1984/85 **Lore I. und Klaus I.**
Lore Schuster und Klaus Imhof

27



1985/86 **Ingrid I. und Reinhard I.**
Ingrid Ruhl und Reinhard Arnold

28



1986/87 **Gudrun II. und Frank I.**
Gudrun Dasch und Frank Rechter

29



1987/88 **Karin II. und Wolfgang I.**
Karin Zogelmann und Wolfgang Stark

30



1988/89 **Lore II. und Thomas I.**
Lore Fuckerer und Thomas Rückert

31



1990/90 **Heidi I. und Gerhard I.**
Heidi und Gerhard Merkel

32



1990/91 **Daniela I. und Walter I.**
Daniela Böhm und Walter
Dingfelder

33



1991/92 **Margot I. und Michael I.**
Margot Zeller und Michael
Heindel

34



1992/93 **Tanja I. und Hermann I.**
Tanja Popp und Hermann Zeller

35



1993/94 **Tanja II. und Stefan I.**
Tanja Strauß und Stefan
Großmann

36



1994/95 **Renate II. und Bernd II.**
Renate und Bernd Dentel

37



1995/96 **Tanja III. und Dieter I.**
Tanja Meyer und Dieter Schürmer

38



1996/97 **Simone I. und Werner I.**
Simone Karl und Werner Ammon

39



1997/98 **Manuela I. und Michael II.**
Manuela und Michael Arzberger

40



1998/99 **Daniela II. und Stefan II.**
Daniela Deeg und Stefan Jordan

41



1999/00 **Jutta II. und Werner III.**
Jutta und Werner Oberndörfer

42



2000/01 **Regine I. und Reiner I.**
Reiner Geißendörfer und Regine
Bergmann

43



2001/02 **Katrin I. und Jochen I.**
Katrin Müller und Jochen
Prinzkosky

44



2002/03 **Anja I. und Dieter II.**
Anja Taube und Dieter Kriebeler

45



2003/04 **Melanie I. und Heiko I.**
Melanie und Heiko Bitzinger

46



2004/05 **Susanne I. und Achim I.**
Susanne und Achim Kulas

47



2005/06 **Sabine I. und Johannes I.**
Sabine und Johannes Schoirer

48



2006/07 **Christina I. und Heiko II.**
Christina Bitzinger und Heiko Stahl

49



2007/08 **Claudia I. und Gerd II.**
Claudia und Gerd Meyer

50



2008/09 **Silvia II. und Marc I.**
Marc Sherd und Silvia Heindel

51



2009/10 **Sabrina I. und Jan I.**
Sabrina Nußbeck und Jan Steger

52



2010/11 **Kathrin II. und Johannes II.**
Kathrin Gebhard und Johannes Hertlein

53



2011/12 **Bianca I. und Sebastian I.**
Bianca Hufnagel und Sebastian Gabler

54



2012/13 **Andrea I. und Michael III.**
Andrea Staudinger und Michael Merkel

55



2013/14 **Julia I. und Michael IV.**
Julia Kreuzer und Michael Bürger



**TSV-Festwagen beim Faschingsumzug 1952
Irma Hennefelder stellt die Bavaria dar.**



**Einzug des ersten Prinzenpaares Canut Schlez
und Betty Gumbrecht ins Rathaus**

Im Laufe der über 60 Jahre gab es in den jeweiligen Regierungszeiten doch einige Besonderheiten, die ich erwähnen möchte.

Nach dem Krieg ein rauschender Beginn

1952 und 1953: Heute kaum vorstellbar: Gründung einer Faschingsgesellschaft zwischen TSV, VdK und Gesangsverein, Die Narren waren nach dem Krieg so begeistert, dass sie den Regenten einen Hofstaat und einen Elferrat zur Seite stellten. Sogar ein Faschingsumzug wurde 1952 organisiert. Dabei ritten Herolde voraus, eine eigene Leibgarde konnte das Prinzenpaar sogar sein Eigen nennen. Höhepunkt neben dem Umzug in Ipsheim war ein Zug nach Neustadt/Aisch am Faschingsdienstag, wobei ein lustiger Überfall auf das Neustädter Rathaus verübt wurde.

Am Anfang wurden immer zwei Faschingsbälle durchgeführt. Einen nur für die Mitglieder im Saal des Vereinslokales Mack (später Stark) und ein großer öffentlicher Ball in der Festhalle.

Begeisterung sank

Nach den glorreichen Bällen Anfang der 50er Jahre ließ die Begeisterung der Narren zur Darstellung stark nach. So fanden nur noch Faschingsbälle mit Maskenprämierung statt ohne Prinzenpaar und Gefolge.

Diese Durststrecke dauerte bis zum Jahr 1959, dann übernahmen die nächsten Jahre die jungen Turner und Turnerinnen Robert Stark, Ernst Hennefelder, Armin Andrä und Traudel Bernhard die Regentschaft.

In der Regierungszeit von Armin (genannt Jim) und Rosemarie Andrä gab es erstmalig eine Prinzengarde unter Gardeleutnant Hermine Adler.

Danach waren wieder zwei Jahre Pause. Dann trat wieder eine neue Turnerinnen und Turner-Generation auf den Plan.

1968/1969 wieder eine Besonderheit. Alle 55 Prinzenpaare waren während ihrer Regentschaft entweder verheiratet oder verbandelt, nur die Nr. 11, Erwin Dörfer und Agathe Gebhard waren kein Paar im herkömmlichen Sinn. Beide stellten sich einfach in den Dienst der Sache.

Die Nr. 14 in unserer Rangfolge, Gerd May und Christa Riedel wurden in der Session 1971/1972 in einer eigens dafür abgehaltenen Veranstaltung Inthronisiert. Leider gibt es von diesem Prinzenpaar nur einen Zeitungsausschnitt und kein eigenes Bild von unseren Regenten.

Danach wieder ein Jahr Pause, da man keine oder nur wenige Narren überzeugen konnte, sich auf der Bühne darzustellen.

Seit 74/75 keine Lücke mehr – Kontinuität war angesagt -, aber ein weiteres Novum gab es doch:

1974/1975 und 1975/1976 war man wieder komplett, doch statt eines Elferrates gab es unter den Regenten Karl (Charly) Deeg und Beate Nußbeck sowie Rudolf und Lisbeth Fähnlein zwei Jahre einen Damenelferrat. Dieser wurde dann wieder 1977 von den Männern abgelöst. In der Session 1977/1978 ließen die Regenten Georg Studtrucker und Lina Schopf ihren Elferratspräsidenten infolge Fußproblemen mit der Sänfte in die Turnhalle tragen.

Ab 1980/1981 trat man an Stelle des Schützenballes beim Gesangsvereinsball auf und das über mehrere Jahre. 1981/1982 wurde es bei den Auftritten musikalisch. Die Tollitäten Jürgen

Übler und Karin Dingfelder hatten ihr eigenes Faschingsorchester dabei. In guter Erinnerung ist u.a. der Vogel- bzw. Ententanz.

Helmut Schmutzer und Renate Merkel, 1983/1984 die Regenten, können für sich in Anspruch nehmen, dass bei ihrem Heimspiel der absolute Besucherrekord verzeichnet wurde.

Einen Kraftakt mussten die Verantwortlichen 1984/1985 absolvieren. Da unsere Prinzessin Lore Schuster auf einer Fortbildung im Bayerischen Wald weilte, mussten Vorstand Horst Prinzkosky und Stefan Appel die Prinzessin in Bodenmais abholen. Bis 16 Uhr war sie noch in der Langlaufloipe ehe sie die beiden schon erwähnten TSVler sicher mit dem Auto nach Ipsheim brachten. Wie knapp das alles war, zeigt die Tatsache dass das Trio um 18.45 Uhr in der Festhalle eintraf, wo in der Halle schon die ersten Gäste auf den Beginn des Balles warteten.

Die nächsten Sessions gingen ohne Aufreger über die Bühne, ehe es 1990/1991 wieder dramatisch wurde. Beim TSV Ball wurden noch Walter Dingfelder und Daniela Böhm inthronisiert und begeistert gefeiert, doch dann brach der Krieg im Irak (17. Januar) aus und alle weiteren Faschingsveranstaltungen bis auf den Kinderfasching wurden abgesagt.

Wie im Leben immer, liegt Freude und Leid eng beieinander, so auch im Fasching. 1992 als die Regenten Michael Heindel und Margot Zeller hießen, musste die Inthronisation auf den Gesangsvereinsball verschoben werden, da es in der Familie einen Trauerfall gab. Freudiger war da schon das Jahr 1993, als Herrmann Zeller und Tanja Popp als die ersten Herrscher, in

die neue Festhalle einziehen konnten. Im Jahre 1999 ragte ein schwarzer Jongleur aus dem allgemeinen Faschingstreiben. Prinz Stefan Jordan bot eine begeisterte Show mit dem Feuer.

Als bisher einziges Prinzenpaar können Werner und Jutta Oberndorfer für sich in Anspruch nehmen, dass sie über die Jahrtausendwende 1999/2000 im Ipsheimer Fasching regiert haben.

Seit dem 11.11.2000 wird die alljährliche Session mit einem Narrenwecken begrüßt. Alle Närrinnen und Narren, einschließlich des alten und neuen Prinzenpaares, ziehen mit Anhang in das Ipsheimer Rathaus, wo der fünften Jahreszeit entsprechend gehuldigt wird. Danach gab es immer ein gemütliches Beisammensein.

Paar Nr., 46 Achim und Susanne Kulas, konnten als Regenten die erste Ipsheimer Narrensetzung bestaunen.

Wegbegleiter in all den Jahren waren die Elferratspräsidenten Willi Sehr, Dr. Martin Siedler, Heinrich Prinzkosky, Eduard Bernauer, Walter Heide, Werner Meyer (musste krankheitsbedingt aushelfen), Horst Prinzkosky, Stefan Appel, Frank Rechter, Harry Eckart und neuerdings Stefan Kreuzer.

Manche der Tollitäten sind leider schon nicht mehr unter uns, andere sind nicht mehr im Verein, andere haben sich wieder getrennt, aber was bleiben wird ist die Tatsache, dass sie ein Mosaikstein des Ipsheimer Faschings und der TSV-Geschichte waren und immer bleiben werden.

Einmal Prinzenpaar sein, dann wird man in die TSV-Historie aufgenommen!

Zum Schluss darf ich als Schreiber dieses Artikels die Hoffnung aussprechen, dass es immer wieder Menschen geben wird, die für viele (nicht alle) den Ipsheimer Fasching, den man schon als grandioses Spektakel im Jahresverlauf bezeichnen darf, aufrecht erhalten.

Bis zum heutigen Tag haben wir es mit der Namensgleichheit auf IV gebracht. Michael I. (Arzberger), Michael II. (Heindel), Michael III. (Merkel), Michael IV. (Bürger), da verbleibt noch viel Zeit bis wir den Regenten Heinrich den VIII. oder Ludwig den XIV. vorstellen können.

In diesem Sinne weiterhin viel Spaß im Ipsheimer Fasching,

*euer Ehrenvorstand
Horst Prinzkosky*

Zehn Fragen an ... Ernst Hennefelder

Ein TSV-Urgestein feiert im Herbst seinen 80. Geburtstag: Ernst Hennefelder. Ernst ist seit 21.12.1948 (!) Vereinsmitglied und war über all die Jahre sportlich aktiv und ist eng mit dem TSV verbunden.

In jungen Jahren mit großen Erfolgen als Turner und Leichtathlet, später in vielfältigen Positionen als Turnwart oder Turnratsmitglied. 1960 regierten er und seine Frau Luise die Ipsheimer Narren. Seit 1994 ist er beim Tischtennis dabei und nach wie vor als Kampfrichter aktiv.

Ernst hat immer noch viele Interessen; zum einen kümmert er sich intensiv um Haus, Garten und sein Baumland in den Weinbergen, zum anderen nimmt er regen Anteil am Vereinleben. So war er erst kürzlich Schützenkönig und als Mitglied des Fischereivereins trifft man ihn häufig an der Aisch, wo er seine Angel auswirft und nach Beute Ausschau hält. Aber damit nicht genug: Bis heute ist Ernst, der die Meisterprüfung im Modellbau abgelegt hat, noch als Prüfer bei den Gesellenprüfungen der Modellbauer im Prüfungsausschuß der IHK und stellt den Lehrlingen schwierige Fragen.

Nachstehend lernen wir Ernst noch näher kennen.....

Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Mit meiner Frau in Ruhe frühstücken. In meiner Werkstatt basteln, am Freitag meine Tischtennisrunde und danach Schafkopf spielen mit den Freunden. Und natürlich meine Enkelkinder!

Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig geärgert?

Dass die Konflikte zwischen Ost und West erneut aufgebrochen sind und noch in vielen Ländern Krieg herrscht.

Was fasziniert Dich am Fischen?

Die Ruhe, die Entspannung und die Beobachtung der Tiere.

Was siehst Du Dir im Fernsehen am Liebsten an?

Am schönsten finde ich Dokumentationen, Sport, Musiksendungen und



Ernst Hennefelder beim Bezirks-waldlauf in Marktbergel 1954

Zeitgeschichte.

Mal ehrlich, herrscht zwischen Dir und Deiner Frau Einigkeit, was angeschaut wird?

Es ist tatsächlich so: Die meiste Zeit schauen Luise und ich gemeinsam. Nur bei längeren Sportübertragungen nutze ich schon mal unseren Zweitfernseher.

Was ist Dein Lieblingsbuch, Deine Lieblingsmusik?

Am liebsten lese ich etwas über Tiere, Pflanzen und die Natur. Hören mag ich am liebsten meine Blasmusik, aber auch Operettenmelodien.

Wie kamst Du zum Tischtennis?

Nach 1945 lernte ich beim Posaunenchor im Pfarrhaus Trompete spielen. Dort durften wir nach den Proben die Tischtennisplatte nutzen, was mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Wie motivierst Du Dich, wenn es Dir mal – was in Deinem Alter nicht ausbleibt -gesundheitlich nicht so gut geht?

Immer positiv denken und nicht den Kopf hängen lassen!

Hast Du noch einen unerfüllten Lebensraum?

Alle großen Wünsche sind in meinem Leben bereits in Erfüllung gegangen.

Du blickst schon auf eine lange Lebensspanne zurück und machst einen zufriedenen und ausgeglichenen Eindruck. Ein Rat an die Jünger.....

Ein harmonisches Familienleben und versuchen, sich bis ins hohe Alter körperlich und geistig fit zu halten.

Erhard Hertlein

Das Zwerchfell aus osteopathischer Sicht

Das Zwerchfell (lateinisch: Diaphragma) befindet sich in Höhe der unteren Rippen, hinter dem unteren Teil des Brustbeines (lateinisch: Sternum) und im Bereich des 1. – 3. Lendenwirbels. Es ist unser wichtigster Atemmuskel, denn während wir einatmen sinkt das Zwerchfell nach unten und drückt dabei auf unsere Organe (z.B. Leber, Magen, Milz, Dünn- und Dickdarm, Bauchspeicheldrüse). Während wir ausatmen bewegt sich das Zwerchfell wieder zurück nach oben – die Organe gehen dabei mit nach oben. Je besser die Tätigkeit unseres Zwerchfelles ist, umso besser werden unsere Organe mobilisiert und in ihrer Funktion optimiert.

Da das Zwerchfell genau oberhalb von Leber, Gallenblase, Magen, Milz und Dickdarmaufhängung liegt sowie unterhalb der Lunge und des Herzens, haben diese Organe sehr großen Einfluß auf die Kraft des Zwerchfelles. Denn ist eines dieser Organe „verspannt“, muss das Zwerchfell während der Atmung (Ein- bzw. Ausatmung) gegen Wider-

stände arbeiten. Um dies optimal tun zu können, erhöht sich die Spannung des Zwerchfelles. Dabei zieht es sich etwas zusammen und kann sich damit nicht mehr so weit nach unten und wieder zurück bewegen. Als Folge vermindert sich unser Ein- und Ausatemvolumen, was dazu führt, dass wir nicht mehr so viel Sauerstoff aufnehmen können.

Der Nerv, der dem Zwerchfell die Befehle gibt, entspringt aus der mittleren Halswirbelsäule in Höhe 3. – 4. Halswirbel. Ist das Zwerchfell über längere Zeit in seiner Arbeitsweise herab gesetzt, kann dies die nervale Versorgung stressen und damit eine Irritation im Bereich 3. – 4. Halswirbel hervorrufen. Oft findet sich dann eine Blockade (= Bewegungsverlust). Auf eine Blockade reagiert die umliegende Muskulatur meistens mit Verspannungen. Was dann zu weiteren Symptomen im Schulter-Nacken-Bereich führen kann.



Bildquelle: Prometheus

Daniel und Alexandra Körner

Impressionen



Termine 2014

28.06.	Orientierungslauf	Erlangen
29.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
06.07.	Tanzenhaider Weiherlauf	Oberreichenbach
06.07.	Kreismeisterschaft Einzel Klassische Leichtathletik für M/W 12 und älter Kinderleichtathletik im Team für U12 und jünger	Burghaslach
12.07.	Petersberg-Berg-Crosslauf	Marktbergel
18.07.	Schwanberglauf	Iphofen/Castell
24.07.-	Sportwochenende	Ipsheim
27.07.	Tischtennis, Badminton, Turnen, Orientierungslauf Fackelcrosslauf, Leichtathletik, Hochsprung und viel Spaß und Spiel	
30.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt
03.08.	Beachvolleyball-Turnier	Ipsheim
10.08.	Rother Kirchweihlauf	Roth
12.09.	Weinberglauf Mfr. Berglaufmeisterschaften	Ipsheim
13.09.	Karpfen-OL	Röttenbach
21.09.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
27.09.	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
11.10.	Seelauf	Obernzen
18.10.	Fackellauf	Burghaslach
25.10.	Orientierungslauf	Bamberg
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
09.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
22.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen
06.12.	Nikolaus-Orientierungslauf	Bamberg
07.12.	Nikolauslauf	Ochsenfurt

Was sollte ich bei einem Wettkampf alles dabei haben?

- reichlich zu trinken (der Jahreszeit und Temperatur angepasst) oder etwas Geld, da bei den meisten Wettkämpfen Getränke und Essen vom Veranstalter verkauft werden
- kurze leichte Kleidung für den Wettkampf
- Kleidung zum Wechseln
- bei Crossläufen vor allem ein zweites Paar Schuhe, Strümpfe und eine Hose
- Regenjacke bzw. im Sommer bei Hitze eine Kopfbedeckung
- feste Turnschuhe

Lauftreff

immer samstags um 17.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

monatlich sonntags
von 17:30 - 19:30 Uhr

Die monatlichen Termine werden im Internet und in der Zeitung bekanntgegeben.

Volleyball / Beachvolleyball

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

donnerstags von 19:30 - mind. 21:00 Uhr
bei schönem Wetter natürlich am Beachvolleyballplatz
ansonsten in der Halle

Eltern-Kind-Turnen

der nächste Kurs beginnt voraussichtlich im **Oktober 2014**
Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der genaue Termin kann rechtzeitig der Zeitung und dem Internet entnommen werden.

**Eine stets aktuelle Terminliste mit weiteren
Veranstaltungen findet ihr auch im Internet:**

www.tsv-ipsheim.de



Kinderleichtathletik

06.07. Burghaslach

21.09. Gollhofen

22.11. Emskirchen



Nach dem neuen Leichtathletik-System für Kinder.
Mit Gesamtwertung aller vier Veranstaltungen

28. Sportwochenende

auch dieses Jahr wieder der sportliche Höhepunkt des TSV

Auch heuer messen sich die TSV`ler bei den vereinsinternen Wettkämpfen in sämtlichen im TSV vertretenen Sportarten. Voller Begeisterung wird jedes Jahr auf dieses Wochenende hingefiebert und -trainiert, das neben den genannten Wettkämpfen natürlich noch viel mehr zu bieten hat.

Donnerstag, 24.07.: - Tischtennis -

Die Tischtennis-Abteilung beginnt das Event mit ihrem Wettkampf:

17.00 Uhr mit den Schülern

19.00 Uhr mit den Jugendlichen und den Erwachsenen.

Selbstverständlich darf jedes TSV-Mitglied mitmachen, ob im wöchentlichen Training vertreten oder nicht. Ganz egal !!!

24. - 27. Juli

Freitag, 25.07.: - Badminton -

Weiter geht's mit Badminton. Auch hier wird altersgerecht aufgeteilt:

16.00 Uhr Schüler und

18.00 Uhr Erwachsene

Und wieder gilt, wer Lust dazu hat, meldet sich einfach an.

Samstag, 26.07.: - Turnen – Orientierungslauf – Fackelcrosslauf -

Als nächster Wettkampf steht das Turnen an:

13.00 Uhr Geräteturnwettkampf (Einturnen 12.30 Uhr)

Geturnt werden die vorgeschriebenen Übungen P2 – P8 jeweils am Schwebebalken, am Reck, beim Sprung und am Boden.

Für alle Wettkämpfe gilt natürlich, dass sich die Aktiven ganz viele Zuschauer wünschen, damit eine grandiose Stimmung für die entsprechende Unterstützung sorgt. Dann verschmerzt man auch leichter, wenn mal beim Wettkampf nicht alles perfekt läuft.

Spätestens ab 16.00 Uhr hoffen wir dann auf gutes Wetter, damit die restliche Veranstaltung im Freien stattfinden kann.

Ab 16.00 Uhr Orientierungslauf

Jeder darf mitmachen, ob klein, ob groß, ob als Einzelwettkämpfer oder mit anderen im Team, alles ist möglich. Michi bereitet wieder einen tollen Lauf vor. Seid gespannt und meldet euch an, ihr werdet euren Spaß dabei haben.

Ab 16.00 Uhr sind auch wieder große und kleine **Spielstationen** für euch aufgebaut. Ob Tischtennisplatten oder Pedalos, Blind Soccer Feld oder Reaktionswand , alles ist wieder mit dabei. Da kommt garantiert keine Langeweile auf.

Samstagabend: Spiel - Spaß - Spannung

Nach dem gemeinsamen **Abendessen um 18.00 Uhr** heißt es wieder Bühne frei für allerlei Unterhaltsames.

Spiel: Natürlich kommen unsere Jüngsten nicht zu kurz und es werden wieder lustige Spiele angeboten.

Spaß: Spaß hat man bei uns natürlich den ganzen Abend.

Aufführungen eigener TSV-Gruppen

Spannung: Erstens dürft ihr gespannt sein auf verschiedene Aufführungen von TSV-Gruppen, die für euch schon seit Wochen einstudiert werden und zweitens gibt es Spannung beim

Fackelcrosslauf, der traditionell am Samstagabend **um 22.00 Uhr** startet.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Ob Gyros für die Hungrigen oder ein Cocktail zum Genießen, wir haben bestimmt für jeden Geschmack etwas.

Sonntag, 27.07.: morgens Gottesdienst, nachmittags Leichtathletik und Hochsprung

Um **10.00 Uhr** feiern wir mit Pfarrer Cunradi in dem herrlichen Ambiente unter den Bäumen den Gottesdienst.

Ab **11.30 Uhr** stärken wir uns mit einem leckeren **Mittagessen** bevor es zum gemeinsamen Aufwärmen geht.

Um **13.00 Uhr** beginnt dann für alle aktiven TSV`ler der **Leichtathletik-Wettkampf**, und alle, die nicht so aktiv sind, können beim **Jedermann-Wettkampf** mitmachen.

Anschließend beenden wir das Wochenende mit einem spannenden **Hochsprungwettbewerb**, bei dem die Springer immer lautstark angefeuert werden.

Für das leibliche Wohl wird natürlich den ganzen Tag gesorgt, so dass ihr euch auch einfach nur zu einem netten Plausch treffen könnt.

Wir freuen uns auf ein herrliches Wochenende, dem alljährlichen sportlichen Höhepunkt des TSV!

Beachvolleyballturnier

Das bisher am letzten Sonntag im August stattfindende Beachvolleyball-Turnier des TSV findet heuer erstmals zu einem vorgezogenen Termin statt. Am Sonntag, den 03.08.2014, treffen sich die Freunde des feinen Sandes und des lässigen Ambiente wieder zum alljährlichen Turnier.

Der neue Termin zu Beginn der Ferien bietet einige Vorteile. Vor allem ist Anfang August noch Hochsommer und ganz sicher mit schönem Wetter zu rechnen. Dies war in der Vergangenheit Ende August nicht immer so. Mit Schrecken denken wir an letztes Jahr, als wir die Veranstaltung komplett in die Halle verlegen mussten. Aber auch da hatten die Aktiven ihren Spaß!

Unverändert bleiben der Austragungsmodus und die Regeln:

- **Beginn ist um 10.00 Uhr.** Gespielt wird in zwei Gruppen, in denen jeder gegen jeden antritt. Die beiden Erstplatzierten je Gruppe bestreiten das Halbfinale, die Sieger dieser Begegnungen – wie nicht anders zu erwarten - das Finale.
- Das Turnier ist mit **acht Mannschaften** geplant. Jedes Team hat vier Spieler auf dem Feld; von diesen muss mindestens einer/eine ein Mann oder eine Frau sein. Schön wäre es auch, wenn das Team einen originellen Namen hätte, bleibt dieser beim Publikum doch mindestens so gut in Erinnerung wie ein sportlicher Erfolg.
- Fällig ist eine Startgebühr von 15,00 € pro Mannschaft.
- Die drei Erstplatzierten dürfen sich wieder über **tolle Preise** freuen. Die weiteren Teams erhalten als Trostpreis eine Flasche Secco, so dass auch gleich ein Trostspender zur Verfügung steht.
- Interessenten melden sich bitte bei Jochen Prinzkosky (09846/977196). Nachdem die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Reihenfolge der Anmeldung zählt, empfiehlt es sich, schnell zu sein.
- Selbstverständlich gibt es wie immer ein **warmes Mittagessen und kühle Getränke**.

Übrigens finden sich im Sommer an warmen Abenden öfter ein paar Gleichgesinnte zum spielen. Einfach regelmäßig die Facebookseite des TSV ansehen. Dann kann am 03.08 eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Erhard Hertlein

neuer Termin!
3. August



15. Weinberglauf

12. September 2014

ein kleines Jubiläum!

Der vierzehnte Weinberglauf im vergangenen September zeigte mit über 370 Läuferinnen und Läufern, dass für viele dieser Lauf ein Teil ihrer Jahres- bzw. Wettkampfplanung ist. Die Teilnehmer wissen, was sie erwartet: Eine perfekte Organisation, eine herrliche, aber auch anspruchsvolle Strecke und ein begeisterungsfähiges und fachkundiges Publikum.

Würden wir einen Werbespot für unsere Veranstaltung drehen, würden wir wohl einen singenden Läufer durch die Weinberge tänzeln lassen, der von „Superstrecke, Superstimmung, Superberge, Superaussicht“ singt, dies vielleicht aber auch „superanstrengend“ findet.

2014 steht mit dem nunmehr fünfzehnten Weinberglauf ein kleines Jubiläum an. Die TSV-Verantwortlichen haben sich aus diesem Anlass jedenfalls schon das eine oder andere Schmankerl ausgedacht. Hoffen wir, dass am 12.09.2014 ähnlich gute Bedingungen herrschen wie in den letzten Jahren.

Unverändert Bestand haben die bewährten Streckenlängen. Nachstehend die einzelnen Wettbewerbe:

17:15 Uhr Schülerlauf I :

ca. 1200 m

Schülerinnen W6 bis W15

17:35 Uhr Schülerlauf II:

ca. 1200 m

Schüler M6 bis M15

18:00 Uhr Hobbylauf

ca. 2400 m

keine Altersklassenwertung

je eine Klasse männlich und weiblich

18:45 Hauptlauf

ca. 5800 m

Jugend U 18, U20

Männer M20 bis M75

Frauen W20 bis W75

zusätzlich: Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft für Männer und Frauen

Natürlich erhalten alle Starterinnen und Starter wieder ein hochwertiges Funktionshirt, diesmal vermutlich- so viel sei schon verraten - in einem modischem Grün.

Detaillierte Informationen sind auf der Homepage des TSV (www.tsv-ipsheim.de) nachzulesen. Auch der genaue Streckenplan, die Streckenbeschreibung sowie das Höhenprofil sind dort ersichtlich. Für Leute, die mit der EDV auf Kriegsfuss stehen, gibt es einen Flyer.

Die jeweiligen Strecken sind ca. 6 Wochen vor dem Termin zur besseren Orientierung mit Pfeilen farblich markiert (Schülerlauf - schwarz, Hobbylauf - blau, Hauptlauf - rot), so dass ein gezieltes Training möglich ist.

Nicht zu vernachlässigen: Auch oder gerade für den Weinberglauf bedarf es einer gezielten Vorbereitung. Deshalb bietet der TSV wieder unter fachkundiger Leitung Trainingstermine an:

Trainingstermine:

Do. 28. August

Mo. 01. September

Do. 04. September

Mo. 08. September

Wir treffen uns jeweils um **18.30 Uhr** am Start des Weinberglaufs in der Waldstraße. Das Training dauert ca. 1 Stunde.

Anmeldung:

Anmelden könnt ihr euch beim Weinberglauf-Training oder Online unter tsv-ipsheim.de



Weinberglauf-T-Shirt auf Rundreise durch Mexiko
Schöne Grüße aus Tulum (Mexiko) sandte uns der eifrige Weinberglauf-Teilnehmer Stephan Giesler. Unser Weinberglauf-T-Shirt durfte auf seiner Rundreise durch Mexiko nicht fehlen

Wir gratulierten ...**... zum 60. Geburtstag**

Brummer, Wally	geb. am 17.12.1953
Popp, Lisa	geb. am 09.01.1954
Düll, Herbert	geb. am 10.02.1954
Seemann, Erika	geb. am 16.05.1954
Böhm, Karlheinz	geb. am 31.05.1954

... zum 65. Geburtstag

Bially, Friedrich	geb. am 20.01.1949
Brummer, Karl-Heinz	geb. am 25.01.1949
Summ, Karl-Heinz	geb. am 15.02.1949
Köhler, Lotte	geb. am 11.03.1949

... zum 70. Geburtstag

Schürmer, Günther	geb. am 14.04.1944
Schneider, Dietmar	geb. am 28.04.1944

... zum 75. Geburtstag

Übler, Helmut	geb. am 22.02.1939
Adler, Albert	geb. am 29.03.1939
Hanns, Renate	geb. am 06.05.1939

... zum 90. Geburtstag

Beyerlein, Margarete	geb. am 09.01.1924
----------------------	--------------------

... zur Hochzeit

Manuela Eckart und Martin Hundertschuh	am 15.02.2014
Antje Hartlep und Matthias Halbig	am 12.04.2014
Jennifer Hasselbauer und Michael Grund	am 07.06.2014

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit November 2013 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Colin Karl, Amelie Utecht, Philip Geißendörfer, Talea Yilmaz, Lena Hundertschuh, Johanna Sander, Malena Düll, Magdalena Ell, Karlheinz Böhm, Sina Rettig, Noah Dowdell, Christopher Schulz, Emilian Schuh, Celine Schlicker, Meike Schlicker, Andrea Knaub, Franziska Theumer, Robert Wunschel, Emelie Scheidt, Tobias Bauer, Philipp Exner, Julia Haag, Michelle Kurz, Jana Schumacher, Anna Eckart, Ida Kölbl, Daniela Theumer, Hannah Friedel, Magnus Friedel, Juna Dowdell, Selina Feistauer, Lukas Klör, Timo Nußbeck, Jonas Nußbeck, Hanna Düll, Tom Siedler, Mia-Lina Kuhr, Klaus Riedel, Lea Riedel und Thalia Wolf.

Somit hat der TSV aktuell 787 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2014.

Wussten Sie ...?

dass am 12. Mai 2014 nach 16 Jahren an der Spitze des Turngauers Ansbach, Peter Körner aus Rothenburg nicht mehr für den Vorsitz im Turngau kandidierte. Neue Gauvorsitzende unseres Turngauers wurde Frau Monika Mühlbach vom TV Heilsbronn. Peter Körner wurde zum Gauehrenvorsitzenden ernannt. Im Verlauf des Gauturntages wurde unser 1. Vorstand Jochen Prinzkosky für eine weitere Periode zum Kassensprüfer gewählt.

dass Frau Margarete Beyerlein unser ältestes weibliche Mitglied ist. Frau Beyerlein konnte heuer ihren 90. Geburtstag feiern.

dass der Leichtathletikkreistag nun schon zum vierten Mal in Ipsheim stattfand. Neben den üblichen Regularien wurden von stellvertretenden Landrat Helmut Weiss für hervorragende sportliche Leistungen im Jahr 2013 folgende TSVler mit einer Ehrenurkunde des Landrates ausgezeichnet: Angelika Mader, Harald Köhler, Willfried Röthlingshöfer, Daniel Mader, Julian Hack, Leon Khavvam, Philipp Dingfelder, Franziska Ebert und Michael Bially.

dass Daniel Mader im Januar bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften der Männer im Weitsprung zum ersten Mal die 6 Meter Marke übersprungen hat. Beim dritten Versuch landete er bei exakt 6,10 m. Im 6 Meter-Club ist Daniel Mader neben Reiner Geißendörfer, Wolfgang Stark, Harald Köhler und Marc Sherd, erst der fünfte der dieses Traumziel erreicht hat.

Fundsachen

Die liegengeliebene Kleidung sammeln wir zentral in der TSV-Umkleidekabine in einem Korb. Am Sportwochenende legen wir dann alle Fundsachen nochmal auf. Werden sie dann von den Besitzern nicht mitgenommen, geben wir sie - damit es nicht immer mehr wird - an eine Kleidersammlung.

Der TSV im Internet:

www.tsv-ipsheim.de

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2014 - *Sportissimo* Nr. 21

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Karin Kopta, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäumli

Auflage: 450

Ergebnisse 2013/14

Nachtrag zur Sportissimo 2-2013

**Manfred Stepan Gedächtnis
Senioren Sportfest am
21.09.2013 in Röthenbach**

**a.d.Pegnitz
Männer M 40
100 m**
2. Köhler, Harald 12,53 sec

Weitsprung
1. Köhler, Harald 5,53 m

**Audi-Sprintcup am 07.12.2013
in Fürth**

**Sprintdreikampf, männlich
Jugend U 14
30 m fliegend**
Peltner, David 3,73 sec

30 m Block
Peltner, David 4,73 sec

60 m
Peltner, David 8,55 sec

30 m fliegend
Khavvam, Leon 3,80 sec

30 m Block
Khavvam, Leon 4,97 sec

60 m
Khavvam, Leon 8,83 sec

Gesamtwertung
6. Peltner, David 17,01 sec
14. Khavvam, Leon 17,60 sec

**Männer
Sprint-4-Kampf**

30m fliegend
Köhler, Harald 3,29 sec

30 m Block
Köhler, Harald 4,59 sec

60 m
Köhler, Harald 7,88 sec

150 m
Köhler, Harald 20,39 sec

Gesamtwertung
10. Köhler, Harald 36,15 sec

**Trainingswettkampf am
06.01.2014 in Münchsteinach**

7,5 km Lauf
1. Nohner, Hans-Peter 31:55 min

**Nordbayerische Hallen-
meisterschaften M,F,Jgd. U 18
am 12.01.2014 in Fürth**

Männer

60 m, 1. Vorlauf
7. Köhler, Harald 8,01 sec

200 m, Zeitläufe
22. Mader, Daniel 24,87 sec
27. Köhler, Harald 27,53 sec

Weitsprung
8. Mader, Daniel 6,10 m
18. Köhler, Harald 5,60 m

Hochsprung
6. Mader, Daniel 1,75 m

**Männl. Jugend U 18
Kugelstoßen, Finale**
8. Hack, Julian 10,60 m

Frauen

60 m, 4. Vorlauf
5. Mader, Angelika 8,56 sec

200 m, Zeitläufe
11. Mader, Angelika 28,27 sec

Weitsprung
14. Mader, Angelika 4,75 m

**Kreishallenmeisterschaften
U16/U14 am 18.01.2014 in
Ansbach**

**Jugend M 13
Hochsprung**
1. Khavvam, Leon 1,33 m

35 m, 1. Vorlauf
2. Khavvam, Leon 5,6 sec

35 m, Finale
2. Khavvam, Leon 5,8 sec

Kugelstoßen 2 kg
2. Khavvam, Leon 9,77 m

35 m Hürden, 1. Vorlauf
1. Khavvam, Leon 6,2 sec

35 m Hürden Finale
1. Khavvam, Leon 6,1 sec

8-Runden (ca. 800 m)
1. Khavvam, Leon 2:57,1 min

**Jugend M 14
Hochsprung**
3. Peltner, David 1,30 m

35 m, 1. Vorlauf
1. Peltner, David 4,9 sec

35 m, Finale
1. Peltner, David 5,0 sec

Kugelstoßen 3 kg
2. Peltner, David 7,44 m

35 m Hürden, 1. Vorlauf
2. Peltner, David 7,1 sec

35 m Hürden, Finale
2. Peltner, David 7,1 sec

8-Runden (ca. 800 m)
2. Peltner, David 2:54,1 min

**Bayerische
Hallenmeisterschaften U 20
und U 16 am 25.01.2014 in
Fürth**

**männl. Jugend U 20
60 m, 1. Vorlauf**
4. Mader, Daniel 7,48 sec

**Mittelfränkische
Crossmeisterschaften am
26.01.2014 in Eckental**

Schüler MKU 10-MKU 12 1200 m
6. Bimüller, Janosch 6:27 min

**Hallensportfest mit
Kinderleichtathletik am
01.02.2014 in Ansbach**

männliche Kinder U 10
1. TSV Ipsheim 5 Pkt
-Warrior Bays-
(Bimüller, Janosch-Richter, Gabriel-
Dahl, Yannic-Berger, Tom)

weibl. Kinder U 12
10. TSV Ipsheim 37 Pkt
-Warrior Girls-
(Berger, Maria-Sturm, Nicole-
Schäfer, Lea-Dahl, Amélie)

**Nordbayerische
Hallenmeisterschaften 2014
am 02.02.2014 in Fürth**

**männl. Jugend U 20
60 m, 1. Zeitvorlauf**
5. Mader, Daniel 7,54 sec

60m, 3. Zeitvorlauf
5. Hack, Julian 8,07 sec

60 m, B-Finale
4. Mader, Daniel 7,64 sec

200 m, 4. Zeitlauf
4. Hack, Julian 26,09 sec

Rangfolge Zeitläufe
31. Hack, Julian 26,09 sec

Hochsprung
7. Mader, Daniel 1,71 m

Weitsprung
2. Mader, Daniel 6,14 m

Kugelstoßen 6kg
5. Hack, Julian 11,86 m*

**Jugend M 14
60 m, 2. Zeitvorlauf**
3. Peltner, David 8,24 sec

60 m, Finale
7. Peltner, David 8,27 sec

800 m, 1. Zeitlauf
7. Peltner, David 2:38,53 min

Rangfolge Zeitläufe
13. Peltner, David 2:38,53 min

60 m Hürden, 1. Zeitvorlauf
3. Khavvam, Leon 10,99 sec

60 m Hürden, Finale
3. Khavvam, Leon 10,99sec*

Weitsprung
5. Peltner, David 4,66 m
9. Khavvam, Leon 4,34 m

**Jugend U 13
60 m, 1. Zeitvorlauf**
3. Khavvam, Leon 8,82 sec

800 m, 1. Zeitvorlauf
2. Khavvam, Leon 2:40,10 min*

800 m Rangfolge Zeitläufe
4. Khavvam, Leon 2:40,10 min

**Kreismeisterschaften im
Crosslauf am 15.02.2014 in
Weigenheim**

**6 km Lauf
Männer M50**
6. Röthlingshöfer, W. 32:28 min

Männer M45
7. Salomon, Frank 38:04 min

Männer M40
6. Bially, Michael 37:23 min

**1 km Lauf
Jugend M13**
1. Khavvam, Leon 4:41 min

Kinder M11
4. Spanu, Leandro 6:11 min
5. Lechner, Luis 6:38 min

Kinder M9
1. Bimüller, Janosch 5:35 min
2. Dahl, Yannic 6:00 min
3. Bauer, Tobias 6:34 min

Kinder M8
2. Berger, Tom 6:05 min
7. Lechner, Justus 6:35 min

Kinder M7
1. Kulb, Luis 6:34 min

Kinder W11
1. Dahl, Amélie 5:44 min

Kinder W10
1. Berger, Maria 5:55 min

Kinder W9
1. Schöttle, Marie 7:20 min

**Orientierungslauf am
22.02.2014 in Dormitz**

Einfach kurz, 2,9 km
2. Dingfelder, Philipp 33:38 min

Fortgeschritten, lang, 5,7 km
9. Bially, Michael 56:39 min

**HerzoCross-Duathlon am
02.03.2014 in Herzogenaurach**

Männer TM50
1. Röthlingshöfer, W. 1:06:22 Std

**Werner von Linde
Hallensportfest am 15.
03.2014 in München**

**Jugend M 13
60 m, 4. Vorlauf**
1. Khavvam, Leon 8,64 sec

60 m, Finale
8. Khavvam, Leon 8,94 sec

60 m Hürden, 1. Vorlauf
2. Khavvam, Leon 10,74 sec

60 m Hürden, Finale
2. Khavvam, Leon 10,37 sec*

Hochsprung
6. Khavvam, Leon 1,36 m

Weitsprung
6. Khavvam, Leon 4,55 m

**Kreismeisterschaften Halle
2014 BLV Kreis Erlangen am
16.03.2014 in Herzogenaurach**

Staffel MK U 12
7. TSV Ipsheim 1:15,4 min
(Dahl Yannic, Bimüller Janosch,
Schmidt Jana, Dahl Amélie)

**Kinder M 9
Weitsprung**
3. Bimüller, Janosch 3,42 m
4. Dahl, Yannic 3,13 m

2 x 30 m Lauf Rangfolge Zeitläufe
1. Bimüller, Janosch 10,9 sec
5. Dahl, Yannic 12,4 sec

Medizinballstoß
3. Bimüller, Janosch 5,40 m
6. Dahl, Yannic 4,80 m

**Kinder W 11
Hochsprung**
3. Dahl, Amélie 1,10 m

Weitsprung
5. Dahl, Amélie 3,69 m

2 x 30 m Rangfolge Zeitläufe
4. Dahl, Amélie 11,1 sec

**Kinder W 10
Hochsprung**
5. Schmidt, Jana 0,98 m

Weitsprung
6. Schmidt, Jana 3,30 m

2 x 30 m Rangfolge Zeitläufe
4. Schmidt, Jana 11,3 sec

Medizinballstoß
4. Schmidt, Jana 5,40 m

**Kinder W 9
Weitsprung**
2. Kilian, Carina 3,33 m

2 x 30 m Rangfolge Zeitläufe
2. Kilian, Carina 11,8 sec

Medizinballstoß
1. Kilian, Carina 5,70 m

**Kreis-Hallen-Meisterschaften
2014 BLV Kreis Nürnberg-
Fürth-Schwabach am
22.03.2014 in Fürth**

**Jugend M 13
60 m, Zeitläufe**
4.a.K. Khavvam, Leon 8,79 sec

60 m Hürden
2.a.K. Khavvam, Leon 10,05sec*

800 m
1.a.K. Khavvam, Leon 2:33,72 min*

Weitsprung
1.a.K. Khavvam, Leon 4,69 m

**Orientierungslauf am
22.03.2014 in Saltendorf**

Einfach kurz, 1,7 km
1. Dingfelder, Philipp 17:34 min

Fortgeschritten lang, 6,1 km
3. Bially, Michael 53:26 min

**Weinturmlauf am 23.03.2014
in Bad Windsheim**

**Halbmarathon
Männer M50**
9. Röthlingshöfer, W. 1:36:02 Std
28. Gundacker, Friedrich1:49:33 Std

Männer M45
28. Salomon, Frank 1:50:06 Std

Männer M40
15. Hofmann, Bernd 1:49:00 Std

**10 km Lauf
Männer M50**
6. Nohner, Hans-Peter 42:11 min

Männer M35
9. Kriebelder, Dieter 45:15 min

*) neuer Vereinsrekord

Frauen W45

6. Salomon, Ute 53:55 min

Frauen W35

8. Schöttle, Gabi 57:20 min

5,3 km Lauf

Männer

2. Summ, Adrian 24:39 min

männl. Jugend U18

4. Hack, Julian 23:40 min

7. Dingfelder, Philipp 24:45 min

8. Hesse, Tom 24:46 min

12. Dahl, Yannic 28:11 min

weibl. Jugend U20

2. Gröger, Julia 26:51 min

2,2 km Schülerlauf

Schüler A

1. Nohner, Paul 8:42 min

3. Schauer, Jochen 9:09 min

Schüler B

4. Seemann, Hannes 10:15 min

Schüler C

9. Seemann, Max 10:34 min

Schüler D

5. Weißkopf, Finn 11:39 min

6. Berger, Tom 5:25 min

17. Kulb, Luis 12:52 min

Schülerinnen C

3. Berger, Maria 11:06 min

5. Kriebelder, Marie 11:43 min

8. Schmidt, Jana 12:01 min

16. Haas, Viktoria 13:07 min

Schülerinnen D

2. Kilian, Carina 12:22 min

3. Schöttle, Marie 12:27 min

4. Kriebelder, Sina 12:28 min

7. Hirsch, Emelie 12:38 min

12. Kilian, Emma 14:08 min

Kreishallen-Meisterschaften

am 29.03.2014 in Bad

Windenheim

Schülerinnen W 7

30 m

1. Wagner, Eva 5,88 sec

3. Kilian, Emma 7,16 sec

4. Anthes, Birthe 7,25 sec

5. Anthes, Ronja 7,33 sec

6. Aurich, Linda 7,44 sec

Standweitsprung

1. Wagner, Eva 1,41 m

2. Kilian, Emma 1,33 m

2. Anthes, Ronja 1,33 m

5. Anthes, Birthe 1,08 m

6. Aurich, Linda 1,03 m

Schülerinnen W 8

30 m

6. Schemm, Marina 7,12 sec

Standweitsprung

5. Schemm, Marina 1,23 m

Schülerinnen W 9

30 m

1. Hirsch, Emelie 5,69 sec

2. Kilian, Carina 5,70 sec

5. Spanu, Luana 5,81 sec

6. Düll, Hanna 5,90 sec

7. Schöttle, Marie 5,95 sec

Standweitsprung

1. Kilian, Carina 1,79 m

3. Hirsch, Emelie 1,58 m

5. Schöttle, Marie 1,51 m

6. Düll, Hanna 1,46 m

7. Spanu, Luana 1,45 m

Schülerinnen U 10

Rundenstaffel

1. TSV Ipsheim I. 1:13,30 min

(Schöttle Marie-Kilian Carina-Spanu Luana-Hirsch Emelie)

3. TSV Ipsheim II. 1:29,74 min

(Düll Hanna-Kilian Emma-Kulas Mia-Wagner Eva)

Schülerinnen W 10

30 m

4. TSV Ipsheim III. 1:32,10 min

(Schemm Marina-Anthes Ronja-Anthes Birthe-Aurich Linda)

Schülerinnen W 10

30 m

1. Helm, Alisa 5,21 sec

2. Berger, Maria 5,30 sec

3. Schmidt, Jana 5,50 sec

5. Summ Laura 5,62 sec

6. Kopp, Emma 5,66 sec

6. Stammler, Joelina 5,66 sec

12. Schirmer, Anne 6,00 sec

13. Friedel, Hanna 6,08 sec

Standweitsprung

1. Schmidt, Jana 1,76 m

2. Helm, Alisa 1,71 m

3. Berger, Maria 1,70 m

6. Summ, Laura 1,60 m

8. Kopp, Emma 1,57 m

10. Friedel, Hanna 1,42 m

12. Stammler, Joelina 1,36 m

13. Schirmer, Anne 1,27 m

Schülerinnen W 11

30 m

1. Dahl, Amélie 5,30 sec

2. Sturm, Lea 5,50 sec

7. Sturm, Nicole 5,90 sec

7. Reuter, Cheyenne 5,90 sec

Standweitsprung

3. Sturm, Nicole 1,73 m

4. Dahl, Amélie 1,72 m

5. Sturm, Lena 1,62 m

7. Reuter, Cheyenne 1,58 m

Schülerinnen U 12

Rundenstaffel

1. TSV Ipsheim III. 1:10,30 min

(Friedel Hannah-Kopp Emma-Summ Laura-Helm Alisa)

3. TSV Ipsheim II. 1:12,57 min

(Rippel Lisa-Bauerreiß Alina-Hirsch Emmelie-Sturm Nicole)

5. TSV Ipsheim I. 1:16,07 min

(Sturm Nicole-Sturm Lena-Reuter Cheyenne-Dahl Amélie)

Schülerinnen W 12

30 m

4. Meyer, Marie 5,60 sec

Standweitsprung

4. Meyer, Marie 1,46 m

Medizinballstoß

5. Meyer, Marie 5,10 m

Schülerinnen W 13

30 m

1. Dingfelder, Jule 4,80 sec

Standweitsprung

2. Dingfelder, Jule 1,93 m

4. Ebert, Franziska 1,81 m

Medizinballstoß

2. Ebert, Franziska 8,60 m

3. Dingfelder, Jule 8,50 m

Schüler M 8

30 m

1. Exner, Philipp 5,70 sec

2. Berger, Tom 6,15 sec

6. Datz, Florian 7,00 sec

Standweitsprung

1. Exner, Philipp 1,57 m

4. Berger, Tom 1,37 m

6. Datz, Florian 1,11 m

Schüler M 9

30 m

1. Bimüller, Janosch 5,32 sec

3. Richter, Gabriel 5,64 sec

4. Dahl, Yannic 6,18 sec

Standweitsprung

1. Bimüller, Janosch 1,75 m

3. Richter, Gabriel 1,67 m

4. Dahl, Yannic 1,52 m

Schüler D

Rundenstaffel

1. TSV Ipsheim 1:12,00 min

(Berger Tom-Dahl Yannic-Richter Gabriel-Bimüller Janosch)

Schüler M 10

30 m

2. Seemann, Max 5,57 sec

3. Kopp, Adrian 5,87 sec

Standweitsprung

1. Kopp, Adrian 1,61 m

3. Seemann, Max 1,52 m

Schüler M 11

30 m

2. Schöttle, Georg 5,13 sec

10. Spanu, Luandro 5,65 sec

12. Lechner, Luis 5,74 sec

13. Berr, Korbinian 5,88 sec

Standweitsprung

2. Schöttle, Georg 1,85 m

6. Spanu, Luandro 1,61 m

9. Lechner, Luis 1,57 m

11. Berr, Korbinian 1,56 m

Schüler U 12

Rundenstaffel

1. TSV Ipsheim I. 1:10,00 min

(Kopp Adrian-Spanu Leandro-Lechner Luis-Schöttle Georg)

3. TSV Ipsheim II. 1:19,38 min

(Berr Korbinian-Datz Florian-Exner Philipp-Hennefelder Johannes)

Schüler M 12

30 m

1. Schürmer, Philip 5,07 sec

6. Hesse, Tom 5,40 sec

Standweitsprung

5. Schürmer, Philip 1,76 m

6. Hesse, Tom 1,74 m

Medizinballstoß

2. Schürmer, Philip 8,10 m

4. Hesse, Tom 7,60 m

Schüler M 13

30 m

2. Khavvam, Leon 4,88 sec

4. Dingfelder, Philipp 5,30 sec

7. Seemann, Hannes 5,43 sec

13. Ströbel, Kevin 5,89 sec

Standweitsprung

1. Khavvam, Leon 2,19 m

2. Dingfelder, Philipp 1,99 m

10. Seemann, Hannes 1,58 m

12. Ströbel, Kevin 1,52 m

Hochsprung

1. Khavvam, Leon 1,32 m

Medizinballstoß

1. Khavvam, Leon 10,90 m

4. Ströbel, Kevin 8,40 m

9. Dingfelder, Philipp 7,90 m

13. Seemann, Hannes 6,00 m

Schüler U 14

Rundenstaffel

1. TSV Ipsheim 1:02,40 min

(Schürmer Philip-Khavvam Leon-Dingfelder Philipp-Seemann Max)

Schüler M 14

30 m

1. Peltner, David 4,45 sec

Standweitsprung

1. Peltner, David 2,21 m

Hochsprung

1. Peltner, David 1,29 m

Medizinballstoß

1. Peltner, David 9,30 m

Schüler U 16

Rundenstaffel

2. TSV Ipsheim 1:06,31 min

(Peltner David-Seemann Hannes-Ströbel Kevin-Hesse Tom)

Crossduathlon am 30.03. in

Geslau

Männer Tm50

3. Röthlingshöfer, W. 1:49:48 Std

Bundesranglistenlauf am

30.03.2014 in Wald/Opf.

H40, 3,4 km

4. Bially, Michael 42:53 min

Läufer- u. Werfertag am

05.04.2014 in Leutershausen

männl. Jugend U 18

Kugelstoß

1. Hack, Julian 11,83 m

Diskus

1. Hack, Julian 27,10 m*

Speer

1. Hack, Julian 37,13 m

Schüler M 13

Speer

2. Khavvam, Leon 27,51 m*

Schüler M 14

3000 m

2. Khavvam, Leon 12:12,95min*

Panoramalauf am 06.04.2014

in Wendelstein

10,5 km Lauf

5. Röthlingshöfer, W. 45:45 min

1. Bayern

Kinder W9
1. Kilian, Carina 10:19 min

Kinder W7
1. Krebelder, Sina 10:05 min
4. Kilian, Emma 12.10 min
8. Rudolf Liebisch-

Gedächtniswerfertag am 26.04.2014 in Röttenbach
männl. Jgd. U 18 Kugelstoßen
1. Hack, Julian 12,69 m*

Diskus
2. Hack, Julian 22,56 m

Speerwurf
1. Hack, Julian 36,64 m

Schüler M 13 Kugelstoßen
5. Khavvam, Leon 7,63 m

Diskus
5. Khavvam, Leon 17,42 m

Speerwurf
3. Khavvam, Leon 25,76 m

Ball 200 gr.
3. Khavvam, Leon 36,50 m

Krumme Strecken am 27.04.2014 in Gunzenhausen
männl. Jgd. U 14, M 13 300 m
1. Khavvam, Leon 47,23 sec*

Bahneröffnung am 3. Mai 2014 in Schweinfurt
männl. Jgd. U 20 100 m
2. Mader, Daniel 11,63 sec

Weitsprung
1. Mader, Daniel 6,23 m

Hochsprung
2. Mader, Daniel 1,75 m

männl. Jgd. U 18 Weitsprung
5. Hack, Julian 4,91 m

Kugelstoß
3. Hack, Julian 12,35 m

Speerwurf
2. Hack, Julian 41,98 m

Frauen 100 m
3. Mader, Angelika 13,77 sec

200 m
4. Mader, Angelika 28,99 sec

Weitsprung
4. Mader, Angelika 4,33 m

Kreismeisterschaften Mehrkampf und Hürden, Rahmenwettkämpfe Kugelstoß und Speerwurf sowie Kinderleichtathletik-wettkämpfe am 04.05.2014 in Ipsheim
Jugend M 12 Dreikampf
1. Schürmer, Philip 1051 Pkt (11,2-3,83-34,0)
3. Schöttle, Georg 930 Pkt (11,9-3,54-30,0)
4. Dowdell, Noah 896 Pkt (12,0-3,41-28,5)
5. Hesse, Tom 836 Pkt (12,8-3,48-27,0)

Jugend M 13 Dreikampf
1. Dingfelder, Philipp 933 Pkt (12,3-3,68-32,0)
4. Seemann, Hannes 767 Pkt (12,5-2,78-27,0)

Jugend M 15 Dreikampf
2. Hanns, David 1056 Pkt (15,0-3,86-40,5)

männl. Jgd. U 18 Dreikampf
2. Hack, Julian 1547 Pkt (12,3-4,81-12,75*)
4. Unger, Jakob 1206 Pkt (13,0-4,80-9,12)
6. Zeller, Lukas 792 Pkt (14,3-3,97-7,74)

Männer M 35 Dreikampf
1. Streckfuß, Uwe 1114 Pkt (13,1-4,69-8,19)

Jugend W 12 Dreikampf
3. Dahl, Amélie 833 Pkt (12,5*-3,03-15,0).

Jugend W 13 Dreikampf
1. Ebert, Franziska 1002 Pkt (12,4-3,43-25,0)
4. Dingfelder, Jule 611 Pkt (11,7-ogv-17,5)

männl. Jgd. U 14 Dreikampf Mannschaftswertung
1. TSV Ipsheim 4646 Pkt* (Philip Schürmer (1051) - Tom Hesse (836) -Noah Dowdell (896) - Georg Schöttle (930) - Philipp Dingfelder (933))

Jugend M 13 Vierkampf
1. Khavvam, Leon 1717 Pkt* (10,3-4,69-39,0-1,45)

Jugend M 14 Vierkampf
1. Peltner, David 1566 Pkt (13,0-4,16-6,45-1,32)

Jugend M 13 60 m Hürden
1. Khavvam, Leon 10,1 sec

Jugend W 13 60 m Hürden
2. Ebert, Franziska 13,1 sec

Rahmenwettkämpfe männl. Jgd. U 18 Kugelstoß
1. Hack, Julian 13,56 m *

weibl. Jgd. U 18 Kugelstoß
1. Ebert, Franziska 8,36 m

Jugend M 14 Speerwurf
1. Khavvam, Leon 22,32 m

männl. Jgd. U 18 Speerwurf
2. Hack, Julian 39,17 m
5. Unger, Jakob 29,13 m
6. Zeller, Lukas 24,10 m

Männer Speerwurf
2. Streckfuß, Uwe 30,37 m
3. Schwarzkopf, David 29,71 m

Kinderleichtathletik Kinder U 8
1. TSV Ipsheim 4 Punkte
-Turbo Hasen- (Kulb, Luis - Flory, Bennet - Kulas, Mia - Aurich, Linda - Kilian, Emma - Krebelder, Sina - Dowdell, Juna - Schöttle, Anne - Rösch, Lea)

Kinder U 10
1. TSV Ipsheim 4 Punkte
-Die Raketen- (Dahl, Yannic - Bimüller, Janosch - Bauer, Tobias - Düll, Hanna - Kühr, Ben - Luis-Rösch, Elias - Pfaffenrot, Denis - Schöttle, Marie - Kilian, Carina - Weißkopf, Finn)

2. TSV Ipsheim/TV Uffenheim -Schneller Blitz- 8 Punkte (Datz, Florian - Lechner, Justus - Exner, Philipp - Anthes, Birthe - Anthes, Ronja - Batt, Melanie -

Maar, Janosch - Fink, Kilian)

Kinder U 12
2. TSV Ipsheim 7 Punkte
-Fast Girls & Boys- (Schöttle, Georg-Spanu, Leandro-Dahl, Amélie-Seemann, Max-Lechner, Luis-Schmidt, Jana-Krebelder, Marie-Helm, Alisa-Schirmer, Anna-Stammeler, Joelina-Kilian, Lea)

Staffelabend der LG Lauf Pegnitzgrund am 13.05.2014 in Lauf
weibl. Kinder U 12 4 x 50 m Staffel
7. TSV Ipsheim 34,60 sec (Stammeler, Joelina 2004-Schmidt, Jana 2004-Kilian, Carina 2005-Düll, Hanna 2005)

3 x 800 m Staffel WK U 12
8. TSV Ipsheim 10:24,06 min (Stammeler, Joelina 2004-Schmidt, Jana 2004-Kilian, Carina 2005)

Bayerische Meisterschaft Mittel-OL und 2. Bayerncuplauf am 17.05.2014 in Hiltpoltstein H14, 1,7 km
5. Dingfelder, Philipp 29:55 min

Berglauf am 18.05.2014 in Burgbernheim Crosslauf 13,6 km Männer M50
7. Röthlingshöfer, W. 1:11:14 Std
10. Gundacker, Friedrich 1:15:05 Std
17. Khavvam, André 1:23:58 Std

Männer M45
14. Salomon, Frank 1:20:12 Std

Frauen W45
2. Salomon, Ute 1:23:50 Std

5,7 km Lauf Männer M35
2. Krebelder, Dieter 27:06 min

Schülerlauf 1,7 km Kinder M9
3. Bimüller, Janosch 8:38 min
4. Pfaffenrot, Denis 8:38 min

Kinder W10
2. Berger, Maria 8:35 min
4. Krebelder, Marie 9:03 min
5. Schmidt, Jana 9:15 min

Kinder W9
2. Kilian, Carina 9:11 min

Kinder W8
2. Kilian, Emma 8:54 min
6. Pfaffenrot, Nelly 10:31 min

Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkämpfe am 18.05.2014 in Dinkelsbühl männl. Jugend U 14 Block Lauf M 13
1. Khavvam Leon 2261 Pkt* (10,44-9,83*-4,66-40,0-2:35,57)

BLSV-Sportfest mit Sportabzeichenabnahme in Scheinfeld am 20.05.2014 Schüler M, 800 m
Pfaffenrot Denis 3:18,0 min
Bimüller Janosch 3:28,0 min

24. Landesoffenes Abendsportfest am 21.05.2014 in Veitsbronn/Siegelsdorf Männer M 50 1000 m
1. Nohner Dr. Hans-P. 3:16,86 min

Kreisstaffel- und Speerwurfmeisterschaften am 31.05.2014 in Langenzenn 4 x 50 m Staffel, W 7
1. TSV Ipsheim 42,90 sec (Kilina, Emma - Pfaffenrot, Nelly - Krebelder, Sina - Kulas, Mia)

3 x 800 m Staffel, U 8 W 7
1. TSV Ipsheim 10:49,9 min (Pfaffenroth Nelly - Krebelder Sina - Kulas Mia)

4 x 50 m Staffel, U 10 W 8+9
1. TSV Ipsheim I 36,1 sec (Hirsch, Emelie-Kilian, Carina-Düll, Hanna-Batt, Melanie)
2. TSV Ipsheim II 42,8 sec (Kilian, Emma - Anthes, Birte-Anthes, Ronja - Kulas, Mia)

3 x 800 m Staffel
1. TSV Ipsheim I 10:50,3min (Düll, Hanna - Kilian, Carina - Hirsch, Emelie)
3. TSV Ipsheim II 11:28,0 min (Batt, Melanie - Anthes, Birte - Anthes, Ronja)

Kinder U 12, W 10+W 11 4 x 50 m Staffel
1. TSV Ipsheim 34,4 sec (Dahl, Amélie - Krebelder, Marie - Helm, Alisa - Friedel, Hannah)

3x800 m Staffel
1. TSV Ipsheim I 10:28,1 min (Schmidt, Jana - Stammeler, Jolina - Friedel, Hannah)
2. TSV Ipsheim II 11:21,2 min (Krebelder, Marie - Dahl, Amélie - Helm, Alisa)

Kinder U 14, W 12+W 13 4 x 75 m Staffel
2. TSV Ipsheim 45,8 sec (Ebert, Franziska - Hirsch, Anja - Hennefelder, Katja - Dingfelder, Jule)

3 x 800 m Staffel
4. TSV Ipsheim 10:04,0 min (Ebert, Franziska - Hirsch, Anja - Hennefelder, Katja)

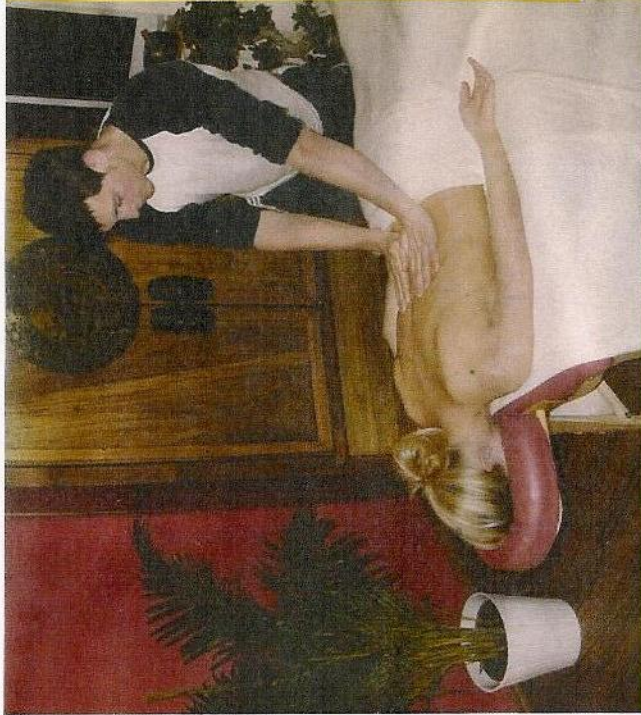
Kinder U 10, M 8+W 9 4 x 50 m Staffel
1. TSV Ipsheim 34,5 sec (Dahl, Yannic - Bimüller, Janosch - Richter, Gabriel - Pfaffenroth, Denis)

3 x 800 m Staffel
1. TSV Ipsheim I 10:22,5 min* (Bimüller, Janosch - Richter, Gabriel - Pfaffenroth, Denis)
2. TSV Ipsheim II 10:32,8 min (Bauer, Tobias - Berger, Tom - Piotrowiak, Noah)

Kinder U 14, M 13 Speerwurf
1. Khavvam Leon 28,22 m*

Kreismeisterschaften Blockmehrkämpfe des LA Kreises Erlangen am 01.06.2014 in Eckental männl. Jugend U 14, Block S/S Jugend M13
1. Khavvam Leon 2288 Pkt* (10,8-10,10-4,84-1,34-28,02) zusammengestellt von Michael Bially Horst Prinzkosky Willfried Röthlingshöfer

*) neuer Vereinsrekord



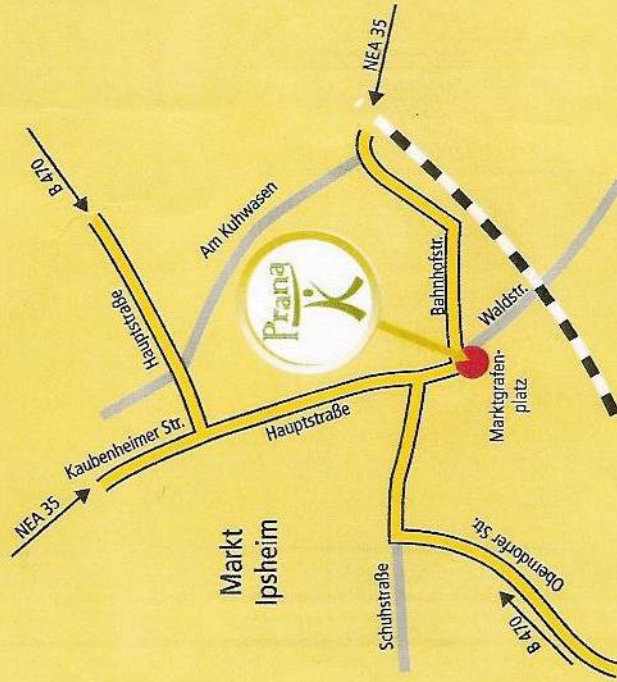
Therapieangebot

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage mit Kompressionstherapie
- Bobath
- diverse Massagen
- Ayurveda - Massage
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- osteopathische Techniken
- Hausbesuche

Prana



Zentrum
für Physiotherapie
Terpitz / Körner



Hier finden Sie uns:
Prana - Zentrum für Physiotherapie Terpitz / Körner
Markgrafenplatz 6
91472 Ipsheim
Telefon: 09846 - 97 70 80
email: prana-physio@web.de
Internet: <http://www.prana-physio.de>

unsere Philosophie:

"Nimm dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen

Nimm dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit

Nimm dir Zeit zum Lächeln,
das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Lieben,
das ist der Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit um freundlich zu sein,
das ist das Tor zum Glück."

**Nichts wollen, nichts müssen - die Zeit
anhalten und zur Ruhe kommen.**

Wir möchten Ihnen Zeit und Ruhe geben.

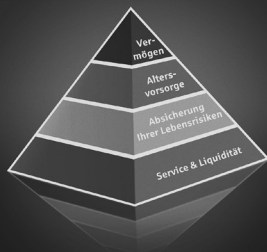
Vor und während jeder Behandlung möchten
wir Ihnen die Möglichkeit geben
ihrem Körper Erholung und Genesung zu gönnen.

Die Therapien finden in einzelnen Räumen statt.
**für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung**

08/15
BANK

Jetzt Finanz-Check
machen!

Sparkassen-Finanzkonzept



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nea.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.